

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Herzlich willkommen zu Defna und Schäpitz, Wirtschafts-Podcast von Welt.

Mein Name ist Defna, Dietmar Defna.

Mein Name ist Schäpitz, Holger Schäpitz.

Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlaghaften nicht für etwaige Verluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Episode 204, lieber Defna, und ich bin jetzt der Porno-König bei Axel Springer.

Und jetzt keine Angst, ich hab jetzt hier kein neues Badehosen-Business aufgemacht am Baller-Ton.

Nee?

Sondern du weißt ja, dein Highland...

Sieht die Badehose aus.

Nee, nee, nee, keine Angst, sonst mach ich jetzt hier nicht sonst Trippeste.

Ich hab mir übrigens eine Lidl-Badehose für 6 Euro umgerechnet gekauft, aber darum geht's nicht.

Nein, dein Highland, Elon Musk hat ja meinen Vogel abgeschossen und jetzt bin ich nicht mehr bei Twitter, sondern bei dieser komischen Plattform, die sich X nennt und dieses X sieht aus wie so ein...

Ich weiß nicht, so ein Porno-Zeichen, ich glaube Triple X stand auch mal für Adult-Content und deswegen bin ich jetzt mit 15.000 Followern nicht mehr der Twitter-König, sondern der Porno-König, der X-König folgt mir bei X.

XXL.

XXL.

Ja, sozusagen.

Was für eine Schwachsensaktion muss man erinnern, und ich meine, wie heißt jetzt das Verb zum Xen, wenn du jetzt die L-Küste...

Ich weiß es nicht.

Hat...

Wenn du sagst, die schreibst dann, sagt er auf der Plattform X, formerly known as Twitter.

Also früher...

Das würde die Tagesschau dann so vermelden, wenn die Tagesschau früher gesagt hat, Donald Trump hat getwittert, dann heißt das jetzt bloß noch in den sozialen Medien.

Nee, ich schriebe auf der Plattform X, so muss das sagen.

Das ist das Offizielle.

Ich weiß nicht, ob die Medien nehmen werden, aber ich glaube, er hat da relativ viel Print value zu stören.

Wenn du keinen Verb mehr hast, wenn du keinen Verb hast, das ist sowas.

Ich meine, schon Reiter in Twix umzubenennen, er war schon ein Sündenfall, der daraus hätte er lernen können.

Ja.

Aber einer meint ja sozusagen, Twix wäre ja wenigstens noch ein Name gewesen, er hätte

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

wenigstens X drin gehabt und Twitter noch mit drin gehabt, wenn er schon sein tolles X haben will.

Aber es ist wirklich schon einer der weniger gelungenen Umbenennungsaktionen.

Ich glaube, es gibt ja welche, die gut geglückt sind.

Ich glaube, Philipp Morris wollte mal irgendwie den Zigarettenkram los, wenn er sich alt ja umbenannt.

Das ging so.

Ja, gut, das ist ja was anderes, wenn du um Konzerne umbenennst und jene Holding bist mit verschiedenen Marken und dann kriegt halt der Konzerne einen neuen Namen, aber das Markenprodukt umzubenennen.

Was die Konsumenten nutzen.

Reiter in Twix umzubenennen, was für ein Schwachsinn hat, hat wirklich eine Generation gedauert, bis man sich darin geübt hat.

Also ich natürlich noch nicht, aber es gibt Generationen, die können nicht mehr Reiter und Gekentnis nicht mehr.

Also wie gesagt, ich halte es für einen großen Schwachsinn und ich meine diese ganze Twitter-Aktion

von Elon Musk von vorne bis hinten.

Er hat viel Wert, er hat viel Wert zerstört, ich weiß nicht, er hat 43 Milliarden ausgegeben, hat dann die Leute rausgeschmissen und zwar hat er halt viel, viel Männer und Wimmelpower verloren und das ist schon mal ein riesen Wertverlust.

Jetzt hat er auch die Marke noch, da sagen ja viele, das wäre zwischen 5 und 20 Milliarden Wert der Markenwert.

Weil auf jeder Website, auf jeder Nachrichten-Website, hast du halt den Vogel unten drauf gehabt und das war jedes Mal kostenlos Werbung und in Nachrichten hast du das gehabt und so weiter.

Also ich bin gespannt, ob meine 315.000 Follower, die ich mir da aufgebaut habe, ich bin so ein bisschen traurig darüber, dass man auch den Wert mir zerstört hat, aber vielleicht hat ja irgendwie den großen Weitblick und dann ist der Elon Brand mit X stärker als das Vögel ich weiß es nicht.

Ja, vielleicht bin ich mit,

Er effizientiert es damit, SpaceX und die alle X zusammengeführt hier.

Und Model X, vielleicht krieg ich auch

Auf Mars, auf Mars bist du dann der König,

ja, wieso, ja, das ist

der einst, wenn er zum Mars fliegt, ja und für mich als Tesla-Aktionär ist es ja dann immer gibt es ja dann immer so ein bisschen Abverbraung und auch auf Tesla auch, so.

Ich meine, auf der anderen Seite gibt es natürlich andere erfolgreiche, man muss jetzt wieder nicht sammeln für Elon Musk, sondern SpaceX läuft ja super und und ja auch wieder nochmal höher bewertet und so weiter. Also von daher, kann er sich da mit Twitter machen, was er will, wegen mir? Nee, nicht, aber nicht wegen mir. So, wegen meiner heißt es übrigens. Aber egal. Also ich

fand es halt, ich wachte halt dann irgendwann auf, Sonntagmorgen, vergangene Woche und einfach

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

so

und dann heute oder vor gestern hat er dann auch das Twitter-Logo auf meinem Handy umgestellt.

Ist

das so ein ekelhaftes X? Also ich finde das nicht schön, das ist so was hartes. Aber du bist doch im Urlaub, also ganz ehrlich, du sollst einfach mal Twitter zur Seite legen und einfach mal chillen und auf dem See rausblicken. Nee, ich brauche, ich mach jeden Morgen... Nein, jeden

Morgen

gucke ich mir irgendeine ungarische Spezialität an, die es hier gibt und versuche, das Land zu verstehen. Und ich habe schon viele Sachen, jeden Morgen, Good Morning from Hungary und dann

gibt es irgendwas, was mir aufgefallen ist und ja, ich wohne hier am Plattensee. Das ist wohl, Gulasch gab es auch, also das Essen ist okay. Wir haben hier so ein wirklich nettes See am Plattensee

Fönnj, heißt das Nest und da haben wir wirklich so ein nettes Airbnb-Hütte mit Direktblick auf den See. Da kannst du morgens guckst du raus und kannst dann einfach zwei Schritte und bist fast im Wasser. Das ist natürlich großartig. Ja, das einzige Problem ist, wenn jetzt hier, es geht so ein Radweg noch vor unserer Hütte vorbei, Autos dürfen ja glücklicherweise nicht fahren. Und wenn dann der Ungar oder die Ungerin, die fährt gerne, das ist ja, der Plattensee ist auch so biet wie der Bodensee, bei Radfahrern sehr beliebt. Da fahren also viele Radfahrer lang und aber der Ungar oder die Ungerin mag dabei oftmals Musik hören. Da haben die so eine fette Musikbox da vorne in ihrem Fahrrad und dann fahren die rum und hören die crouteste Musik und also wenn ihr jetzt im Hintergrund hier Musik hört, dann ist es wieder einer derjenigen oder diejenigen, die hier irgendwie vorbeifahrt und Musik hören. Und wir haben Ballermann am Ballathon. Nein, nein, nein, Ballermann ist, das ist 50 Kilometer weiter östlich, es ist Skiofork. Das sind wir nicht, wir sind ein Stück weiter westlich Richtung österreichische Grenze und wir wohnen ein Kilometer weg von so einem, weiß ich nicht, ich würde mal sagen, so einen Sommercamp von der

Orban-Jugend, so mit Stacheldraht um Zeugen, da gibt es morgens Appell und mit Uniform, Ränder, viele, viele Instrukte oben und man denkt sich so, hm, ist das so ein Feriencamp mit so Hütten drum und alles sehr militärimäßig gemacht und dann gebe ich, hat der Orban hier fünf solcher Camps um den Plattensee aufgemacht, alles immer schön unterstützt mit Geldern der Europäischen Union steht auch dabei bei diesem Sommercamp und ja, also der Ungar ist, der männliche Ungar, der läuft auch gerne oben ohne, das macht man hier so und was mir noch aufgefallen ist, es gibt, was in Amerika einem auffällt, wenn man da rumfährt, da gibt es ja so Waffenläden und hier gibt es Leute auch noch Proteinshops, also sie findest in jedem Mall mindestens einen Proteinshop, wenn ich grad zwei und auch sonst, also Proteinshops sind hier wirklich auch, wenn du zu Lidl gehst und zu anderen, da gibt es wahnsinnig viele Proteinprodukte, also der Ungarmarkt Proteinprodukte, er kann sich nicht immer leisten, ohne zu gehen, aber wahrscheinlich ist das, hängt es miteinander zusammen, dass man dann auch zeigen will, was man mit den Proteinprodukten gemacht hat und du hast

ja schon so ein bisschen gesagt im Vorgespräch, dass der Ballerton so Ballermann für Arme ist, auch das ist leider nicht mehr der Fall, ich bin derjenige, der als erstes in den Supermarkt geht, wenn man in Land auffindet und ich bin ja hergefahren, dachte, alles ist ungefähr ein

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

drittel billiger, da gibt es ja diesen berühmten Big Mac Index, der immer zeigt, was der Big Mac in der jeweiligen Währung kostet und da dachte ich halt, hey, 36 Prozent kriege ich hier Discount und dann gehst du in den Supermarkt und stellst fest, dass alles mindestens genauso teuer als in Deutschland

sogar teurer teilweise ist und du fragst dich, wie können die Leute sich das leisten und also dann guckst du, fragst du die Leute, die gucken dich dann an und du stellst halt fest, dass wirklich, was so eine Inflation, die hat sich innerhalb von einem Jahr, sagen die Leute zumindest, hat sich die Lebensmittelpreise verdoppelt, wenn du die Statistik anguckst, da steht 40 Prozent, die Ungarn hat immer noch eine insgesamt eine Inflation von 20 und die Lebensmittelinflation ist immer noch bei 30 hier, aber wenn du die Leute fragst, sagen sie halt, hey, es hat sich 100 Prozent verteuert und der Orban hat auch schon wieder die nächste Verschwörungstheorie ausgepackt,

das wären die internationalen Supermärkte, die sich mit den Bürokraten und Brüssel zusammengeschlossen

hätten unter die Preise erhöhen und man muss auch wirklich sagen, also nicht, dass es die Verschwörung ist, aber wenn du halt das Reksona-Deo hier für vier Euro um gerechnet verkaufst und

in Deutschland kostet es weniger als zwei, dann merkst du schon, dass hier auch ja Leute ausnutzen, ich weiß nicht, wer jetzt hier was ausnutzt oder wenn du beispielsweise den gleichen Quark hier beim Aldi, der gleiche Quark steht auf 0,3 und so weiter, der kostet 20 Prozent hier mehr oder die gleiche Butter, also der weiß ich nicht, kostet hier 70 Prozent. Es gibt auch einen Aldi. Ja, natürlich, das ist auch ein Ding und da muss man, die ungarische Einzelhandelslandschaft ist fast komplett in ausländischer Hand, also du hast Auchan aus Frankreich, du hast Lidl, du hast Aldi, du hast Penny, du hast Metro, du hast Spa, du hast und deswegen kann man halt auch so

schön diese Geschichte spinnen, dass das die ausländischen Konzerne sind, die versuchen hier mit den Bürokraten aus Brüssel die Preise anzuhängen und man muss schon sagen, die Preise werden hier knalllos nach oben getrieben, aber der Orban hat auch Preisbremsen gemacht, beispielsweise für Eier, beispielsweise für Kartoffeln, für Milch, aber nur für die Milch mit 2,8 Prozent Fettgehalt, deswegen stiegst du um Laden und denkst dir so, warum ist die für 2,8 Prozent Fettgehalt so viel billiger als die mit 1,5, denkst du, he oder weiß ich, das ist komisch und jetzt zum 1. August oder ist die dann einfach aus? Nein, die gibt es dann auch, weil die Preise begrenzen sind. Ja, er hat nämlich dann, das war das Zweite, als dann die Milch ausging, hat er dann den Supermärkten auferlegt, ihr müsst immer mindestens das Niveau von vor einem Jahr vorhalten, also er hat erst Preisobergrenzen, so und dann gesagt ihr müsst das mal und dann

kommt natürlich die Supermärkte und sagt, okay, wenn du das machst, dann wird halt das Nutella teurer

und kostet das Nutella hier, beispielsweise 25 Prozent mehr als in Deutschland, der berühmte Nutella Index und andere auch, aber die Leute sind halt so unzufrieden, dass zum 1. August sind jetzt wieder neue, da hat er wieder gesagt, bei 20 Produktkategorien, heute gibt es alles 20 Prozent

von Orbern gezwungenermaßen, 20 Prozent Preisnachlass auf 20 Produkte, das war nicht auch

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

lustig, heute 1. August und wenn du in den Laden gehst, kriegst du halt diese Produkte, die halt bei der heimischen Bevölkerung besonders beliebt sind, halt 20 Prozent günstiger und du siehst halt,

wenn du bist ja so jeweils der Preisbremsen, die ich mag und du siehst halt, was es für komische Effekte halt hat, dass du halt überall anders, wo du halt den Leuten das Geld aus der Tat sehen kannst, das hat deine teure und nur die Produkte, die jetzt mit diesen Bremsen belegt sind und dann nimmst du halt bei anderen Sachen viel mehr und ja, also die Idee, dass du hier billiger Urlaub machen kannst, die kannst du vergessen, auch unser Airbnb kostet nicht weniger als anderswo, du kannst essen gehen, das ist noch ein bisschen günstiger als in Deutschland, aber auch nicht wirklich viel billiger, was noch günstiger ist in Friseura, den kriegst du noch für 10 Euro umgerechnet und wenn du bei so die Kinder, hey wir marken Sneaker, gehen wir einkaufen und dann

gehst du in die Läden und siehst, kostet genauso viel, das Einzige, was billiger ist, sind die vom heimischen Marken an, Peter DRK heißt her und ich habe mir auch ein paar geholt, die sehen aus wie

diese Onschuhe, die haben auch so eine schöne, so eine Sohle, die so mit so einen Löchern drin sind DRK, ich dachte, das sind Rotkreuzschuhe mit Anlagen und so, das R ist umgekehrt, das ist so eine ungarische Mark und die werde ich dann bei uns am ersten Glotz-Cast ziehe ich dann meine neuen DRK-Trainer aus, die sehen cooler aus, Sneaker, mit deinem Billigschuhen hier, das sind keine Billigschuhe, sie haben 50 Euro umgerechnet, die kostet, das ist okay, ich hab schon mit dem, doch das Styling hat mir schon geschrieben, sie wollten mir keine Schuhe, keine normalen Lederschuhe, ich könnte meine Sneaker anziehen und jetzt habe ich hier ein paar Sneaker, die aussehen

wie Onschuhe. Das will ich, Assi-Schuhe. Ja, ja, ja. Nicht, nein. Rift August, geht's los, ja, mit Defna und Schäpitz im TV und die Freude bei Instagram war groß, ja. Ja, deine Frau hat mir sogar ein Herz

für das Video gegeben, deine Frau hat mir ein Herz gegeben und dann habe ich ihr zurückgeschrieben,

sie muss es jetzt auffangen, wenn der Defna dann völlig frustriert ins Wochenende geht, wenn er zweimal den Schäpitz ertragen musste. Klar, das könnte ein bitterer Wochenabschluss werden. So, vielleicht noch eine bittere Sache, ich muss noch eine bittere Sache erzählen, weil wir ganz oft auch immer in Deutschland darüber diskutiert haben über die Mühen der Demokratie, die wir in Deutschland haben und das alles lange dauert und wir haben ja häufiger gesagt, ja, vielleicht wäre eine andere Demokratieform überlegen, aber wenn du hier bist, der Orban hat ja auch dieses Wort illiberale Demokratie benutzt, sehr, sehr gern und da siehst du sehr schnell die Nachteile, die Buchläden beispielsweise, müssen Bücher, wo so LBGT, Q-Cover, irgendwie vorne draußen, wo irgendwelche Bilder sind, die müssen sie einpacken, sonst müssen sie Strafen bezahlen. Und wenn du die

Nachrichten hier liest, dann hast du irgendwie, hättest du heute einen Autounfall mit einem Toten, dann steht da drin, Autounfall mit einem Toten, Migranten involviert. Und jedes Mal liest du überall, er hasst halt die EU, er hasst Migranten und er haut überall drauf und es ist, das ist, das ist nicht die Demokratieform, da hab ich es lieber etwas, etwas langsamer mit der Demokratie und mit der, mit der Findung von Gesetzen und mit der Findung von Sachen, als dass ich so eine

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Form hab, wo einer mit einer illiberalen Demokratie versucht, ein Land zu steuern und dann irgendwie

Preissachen macht oder Buchläden irgendwie quält oder sonst was. Das wäre es nicht.

Und seine Orban-Jugendheranzüchte.

Und seine Orban-Jugendheranzüchte, das finde ich witterer Weg, der da eingeschlagen wird und da hat man

wirklich so viele Parallelen im Kopf, ja. Die AfD hat jetzt auch so einen kleinen Orban nominiert, als Spitzenkandidat für die Europawahl. Der ist cool, oder?

Der ist schon aus wie Sonja.

Hast du das Video gesagt? Also, liebe Männer, wenn ihr Frauen haben wollt, müsst ihr nicht schwach

und gleich soll es so, ihr müsst richtige Männer sein. So, jeder sollte sich unbedingt mal dieses Video angucken, indem er erzählt.

Ja, die acht Kinder mit verschiedenen Frauen, ne?

Ja, ja, das sind die echten Kerle.

Und er erzählt auch, dass man ein richtiger Mann sein muss. Und das fällt mir hier auch in Ungarn auf.

Hier pinkeln die Männer, also im Budapest war das so, aber wenn ihr am Anfang im Budapest da pinkeln die Männer an die Häuserwände, das ist wirklich eklig. Also, das ist, also da wägst du schon so

kurvisches.

Gut, das machen sie in Berlin auch.

Aber da war so.

Aber nicht so schlimm. Also, wenn du in Ungarn bist, da riecht es dann auch wirklich.

Und einen, ich habe einen Dutzhörner in Budapest getroffen, Lukas, der arbeitet für Trumpf, diesen Familienmaschinenkonzern, den Technologiekonzern, die ja beispielsweise für ASML, die Leser zuliefern. Und der arbeitet, lebt in Budapest und hört Defnaut Shepherds, oder weil die sagen, shout out an ihn. Er hat uns ein paar gute Restaurants-Tipps noch gegeben und hat noch so ein paar Eigenheiten erklärt, die es da gibt, beispielsweise, weil wir über Elterngeld gestritten haben. Wenn du in Ungarn jetzt hier lebst und bis unter 30, dann kannst du deinem Staatschef versprechen, dass du zwei Kinder ihm gibst und dann kriegst du 15.000 Euro dafür Prämie.

Solche Sachen.

Was hast du hingibst? Die musst du gleich in die Orban-Jugend überweisen oder was?

Genau, ich meine, die Christi, ich weiß nicht, was du damit da machen musst. Er fragte sich, er war 27 und fragte sich, wenn er jetzt hatte, das ist eine Freundin hier in Ungarn, und er fragte sich, wenn ich dann aber wieder nach Deutschland gehe und die 15.000 kriege, da muss ich zurückgeben,

lauter Sachen. Es war einfach komische Sachen, die dieses Land herhat. Aber besser als Italien, da hätten wir jetzt in Catania, gab es das Stromausfall, da war der der Flughafen gebrannt, da wären wir schlechter weggekommen, wenn wir diesjahr gewesen wären. Da wären letztes Jahr ja da und das ist fieser. Aber wie ist denn das Wetter? Also bei uns in Berlin regnet es ja quasi permanent fast schon. London-Wetter, so würde mich das erinnern. So permanenter Sprühregen,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

wie es bei euch. Nein, wir haben hier permanent so zwischen 25 und 35 Grad. Das regnet auch mal, aber das Wetter ist ja sehr wechselhaft am Plansee. Es kann mal schnell regnen und dann ist schnell wieder die Sonne da. Der See ist ja sehr flach und deswegen ist das Wetter, ist das Wasser, die Wassertemperatur sehr volatil. Also wenn es einmal regnet, hast du dann gleich 5 Grad kälterer Temperatur im Plattensee. Und wenn die Sonne fünf Minuten scheiden, ist es gleich wieder 5 Grad wärmer.

Das ist schon, aber wir haben ein wirklich gutes Wetter. Also vor allem Wetter ist, es ist jetzt nicht so italienische Temperaturen, also wo du fast eine Sonnengarantie im Sommer hast und weiß ich nicht so 35 Grad. Das hast du nicht, das ist angenehmer, aber es ist wirklich cooles Wetter.

Kommst du? Ja, das ist auch schön. Also wir haben jetzt in Berlin das schlechte Wetter haben und das jetzt auslassen können, dann ist es auch okay. Das habe ich alles richtig gemacht, während du ja im Juni in Italien warst, als es geregnet hat. Ja, als es in Berlin schön war, dann hat man manchmal einfach Pech bei der Auswahl der Zeiträume, aber gut. Aber was hast du nur gemacht in Italien? Die haben ja das Brutto-Ölernsprodukt, das ist ja 0,3 Prozent im zweiten Quartal geschrumpft. Das war ja die Zeit, als der Deffener da war. Also hast du da nichts ausgegeben

oder was ist los? Ja, ich habe schon ausgegeben, aber es hat nicht gereicht. Es hat nicht gereicht. Ja, dafür ist es genau in Deutschland sogar stagniert. Also wenigstens nicht mehr geschrumpft. Wir sind wieder raus aus der Rezession Hurra, aber auch nur mit einem ganz kleinen Sprung. Und das ist noch nicht kein großes Hurra. Und ich meine, was letztes Mal natürlich dann vor allem erschüttert hat, war der IFW mit seiner Prognose minus 0,3 Prozent BIP in diesem Jahr.

EWf meinst du? Genau, EWf. Hab ich EW? Ja, EW, das Institut für Weltwirtschaft.

Nein, EWf, weil die da mal kommen. EWf, der. Das war natürlich schon ein ganz schöner Schlag ins Gesicht für Deutschland. Zumal der Rest aufgestuft worden ist das, wo wir dazu sagen.

Alle anderen wurden hochgestuft, wir wurden nochmal runtergestuft und quasi fast die einzige mit Minuswachstum. Also das ist dann schon krass, selbst die Briten sind, sind besser nach EWf Prognose. Aber mal gucken, wie es dann tatsächlich ausgeht. Aber was macht der Dachs aus all dem? Ein neues Allzeithoch, über 16.500 Punkte an diesem Montag. Am Freitag schon ein neues Allzeithoch markiert und kramf für viele doch überraschend, dass trotz eben dieses schlechten konjunkturellen Umfelds, aber es waren die Zinshoftungen vor allem, vor allem natürlich in Amerika, dass die amerikanischen Notenbank jetzt endlich mal vielleicht ihren Zinsgipfel erreicht hat. Aber so sicher kann man sich dann natürlich auch nicht denn da brummt die Konjunktur ja auch. Also das ist, was heißt auch, dort brummt sie noch.

Der Dachs ist ja gar nicht so schlecht im Juli. Die schlechte Zeit beginnt ja jetzt erst jetzt.

Die beiden schlechtesten Monate sind ja August und September. Das haben ja auch die Kollegen heute morgen bei Alles auf Aktien erzählt. Also wer das am Gliedstag gehört hat, der Kollege hat das ja diese Woche dran. Und danach ist ja jetzt die schlechte Zeit. Der Juli ist nochmal gut und dann kommt August und September sind schlechte Monate und erst dann wird es wieder besser.

Und

da gibt es ja auch diesen berühmten Dachs Seasons Strategy und der ist ja immer, der wird ja mal ausgeschaltet zwischen August und dann wieder im Ende September und dann geht es im Oktober erst

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

wieder los. Also diese Monate August und September werden da ausgeschrieben, weil das die zwei schlechtesten Monate sind. Und der hat ja, glaube ich, ich könnte mal gucken, ob er den Dachs outperformt hat. Dann könnte man sagen, ich würde sogar eine Wette anbieten, dass wir die nächsten zwei Monate schlechter sind. Also dass wir im Minus stehen. Ich weiß nicht, würdest du dagegen hätten? So, ich guck mal. So, wer will's mal den genau machen? Nein, da werde ich jetzt nicht dagegen. Schade. Also ich habe jetzt mal geguckt, in den letzten fünf Jahren. Wir haben jetzt gerade vom Allzeit hochgekommen und die Wahrscheinlichkeit schon sehr hoch. In den letzten fünf Jahren hat der Dachs pro Jahr 5,3 gemacht und der Dachs Seasons Strategy, der also die beiden Monate auslässt, hat 7,6 gemacht. Wow, das ist ein Unterschied von 15 Prozentpunkten insgesamt. Nicht schlecht, siehst du. Also wenn man die zwei Monate auslässt, kann man sogar noch einen Plus machen.

Ja, gut. Ja, also würde ich jetzt auch nicht dagegen werden, wie gesagt. Also kann durchaus sein, dass da jetzt mal ein paar Gewinne mitgenommen werden. Und wie gesagt, das ist eigentlich schon eher sehr unverhofft fast, dass er jetzt doch nochmal einen neuen Allzeitrekord hier markiert hat. Aber glaube, es waren doch wieder die, vor allem die Institutionellen waren sehr skeptisch und mussten jetzt wieder nachkaufen. Komm, sag deine Wall of Worries, das ist doch immer der Defner. Komm, bitte, ich will die Wall of Worries. Ja, wir haben auf der anderen Seite, ja, aber vor allem die Institutionellen, die Privaten waren schon wieder deutlich positive und optimistischer. Und ich meine, das ist Amerika, jetzt sind natürlich vier in Greed Index schon sehr, sehr stark gestiegen. Das ist schon eher im starken Gehrereich, glaube ich, nicht vor Augen. Aber also es ist jetzt nicht mehr ganz so ängstlich, das umfällt. Also würden die Stimmungsindikatorin jetzt vielleicht, wenn man sich jetzt nochmal im Einzelnen anschaut, eher zu hervorsicht machen. Deswegen wäre ich jetzt auch durchaus auch für die Wölfe da eher ein bisschen vorsichtig, aber das heißt jetzt nicht, dass ich jetzt hier verkaufe oder was, sondern schön mit dabei bleiben. Und es gibt ja wirklich, also wenn wir auch zu den Einzelnen werden, wir machen ja heute den großen Deportcheck weiter. Ja, also wir haben ja viel vorhin auch beim letzten Mal, sind wir ja gerade noch von A bis C gekommen.

Und die Basis in Westen, in SIX macht das mal nicht schlicht. Und die Basis in Westen. Aber wir haben jetzt natürlich noch D bis Z. Da gibt es noch eine Menge zu besprechen. Und da gab es ja auch eine Menge Bewegungen in den letzten Wochen immer wieder. Also ich habe jetzt wieder Kursprünge von gestern zum Beispiel, letzte Woche vorgestellt, Archer Aviation, der Flugtaxierersteller hat gestern 40 Prozent gemacht. Und solche Sprünge gibt es immer wieder. Und ja, wie gesagt, deswegen gucken wir heute mal weiter. Vielleicht hast du ja auch Tapperware noch, haben wir noch Tee. Tee steht hier noch bevor. Tapperware ist ja auch einer der besten gelaunen. Obwohl ich ein großer Fan war, ja, der Tapperware. Hast du nicht? Hast du keine Tapperware-Aktien? Insolventenaktien habe ich nicht. Und ich habe auch zum Beispiel Social Chain rausgeschmissen. Hast du verkauft jetzt? Da hatte

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

ich noch eine kleine Position. Und dann gab es ja letzte Woche den Insolvenzantrag. Und dann fliegt sie bei mir raus. Weil mit Insolventenaktien zog ich nicht rum. Das ist wirklich eine tragische Geschichte. Wir haben ja die auch oft begleitet hier im Podcast. Ich habe sie früh schon mal entdeckt gehabt. Und dann konnte man auch erst mal mit steigen mit dieser Aktie. Und meine Idee war

ja immer geokrofler großer Optimist und großer Verkäufer, dass er das Ding reist. Aber das hat dann eben nur zwischenzeitlich funktioniert und nicht nachhaltig. Muss man leider von heute aussagen. Das war die einzige Aktie, die ich gut getradet habe. Ich habe die bei 30, habe ich sie gekauft damals. Und habe sie bei 50 wieder verkauft. Da gingen sie noch bis 62 hoch. Ich habe extra nochmal geguckt. Und dann ist sie abgestürzt. Und das war so ein Trading Ding. Aber ich habe über allen erzählt, also jeder, der dazu hören wollte, wir hatten ihn einmal bei uns bei alles auf Aktien den Kofler. Da war er noch optimistisch. Was man wieder daran sieht, dass charismatische

Menschen nicht unbedingt auch zu guter Performance sind. Und bei Kofler muss man jetzt leider dazu sagen, er hat auch noch eigene Aktien vorher getradet. Also da bin ich, das hat für mich sehr viel Geschmäcke, diese ganze Veranstaltung. Und da bin ich von der, wie soll man sagen, ehrbarer Kaufbar. Da würde ich, das weiß ich nicht, ob ich das Wort noch bei E-Mits in einen Kontext stellen würde, das ich fand. Ja, ich glaube, da muss man wirklich sich noch sehr, sehr viel anschauen. Auch wer dann wieder alles involviert war, Lars Wind vor Ost. Und hier dein Kumpel hier, Mr.

Mein Kumpel, du warst allermeyer, Christian Acker, und ich war ein Kumpel, den ich zweimal bei alles auf Aktien gehabt habe. Das gebe ich zu. Also viele haben ja geschrieben, haben gesagt, ihr habt

den da gehabt, ihr habt den beschönigt. Aber wir sagen immer auch, dass wir, kann man denen keine

Plattform geben, also soll man nicht deren Meinung auch hören. Und ich finde, wenn man weiß, das ist der Frank Thelen, haben wir es ja auch viele gesagt. Und Frank Thelen hat in diesem Jahr, wenn man sich mal all die Promi-Fonds anguckt, hat er den besten am Start. Also insofern, es ist ja nicht so, nur weil man einmal vielleicht nicht so erfolgreich ist, dass es dauerhaft so sein muss, oder dass man eher jemand ist, der Share oder Value zerstört.

Das mag bei diesen Promi's teilweise der Fall sein. Aber man muss halt wirklich sagen, es ist, es ist, trotzdem kann man ja deren Meinung hören und muss ja trotzdem nicht deren Aktien kaufen. Genau. So, das wollte ich noch dazu sagen. Das muss man immer dazu sagen. Und auch wenn wir hier

über Aktien diskutieren, und wir haben ja über das gerade Social Chain und Georg Hofler gerade hier bei Dev9Jabits, da war er ja nicht zu Gast, da haben wir auch sehr häufig kontrovers diskutiert und du hast da durchaus oft Bedenken angemeldet und du hast gesagt, Herr Hofler ist ja schon auch ein bisschen ein guter Verkäufer und auch was er so und wir haben da schon auch immer auf kritische

Punkte und ob das jetzt so der letzte Schrei ist mit der Heißluft-Fritöse oder nicht.

Spätestens das Interview bei ORMR, wo sie zusammen waren, Dümmel und Hofler, dieses Individus spätestens zu dem Zeitpunkt oder indem ich dran habe, dann hätte ich die Aktie spätestens verkauft, weil das war so unseriös, so als an der Kofle auch irgendwie so Corporate Governance

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

geschichtenloslich so, ja, habe ich das gemacht und die so und dachte, Moment mal, du bist da Aufsichtsratschef, kannst du da solche Sachen erzählen und Sachen machen? Genau. Also da muss man echt sagen, das war auch von der Aufsicht nicht besonders gut gemacht, dann gab es halt diese Fehlbuchung, wo man irgendwie was in den operativen Cashflow gebucht hat, ob man so ein Kredit war.

Das war so mal, das war der alle, aber da war es eigentlich schon zu spät, aber da war es zu spät, dass er den letztendlich, die Barfin, da muss man jetzt auch mal sagen, die Barfin Hut ab, hat da wirklich einen guten Job gemacht und offenbar aus Wirecard gut, leider spät, aber die Wirtschaftsprüfer haben es nicht gesehen, alle anderen haben es auch nicht gesehen und die Barfin

hat es immerhin gesehen und publik gemacht und da muss man auch mal sagen, Respekt vor der Barfin,

die scheinen sich seit Wirecard auf jeden Fall zu verbessern, haben gelernt aus diesen Fehlern und ich glaube, das war letztendlich das, was ihnen bei der Kapitalerhöhung, die sie dann eben nicht durchgekriegt haben, das Genickebrochen haben, weil ich meine, das waren halt einfach, ja, gut Bilanzfehler, wo man nicht weiß, was das jetzt Absicht dahinter, dass man eben seine Bilanz geschönigt hat, der Verdacht liegt in gewisser Weise auch nahe, ohne was unterstellen zu wollen, aber es hatte auf jeden Fall ein Geschmäcke, wie man sagt, im Schwäbischen und spätestens da hätte ich dann auch mal eine Restposition verkaufen sollen und aber da war sie dann ja auch schon fast, hatte ich auch schon 2 Euro, war sie dann noch, Verlust wieder, so was und weil ich hatte ja auch schon mal Social Chain gut getradet am Anfang und bin dann irgendwie bei der ersten Dings mit 100 Prozent Gewinn ausgestiegen, das ist ja auch immer so eine Regel und dann den Rest auch irgendwann mal verkauft mit einem kleinen Gewinn noch und dann bin ich ja erst wieder angestiegen irgendwann mal, also ja, weil sie dann irgendwann bei 7 Euro oder so was, dachte ich, jetzt ist es wieder so verprügelt worden, vielleicht ist es jetzt wirklich im Rahmen meiner Strategien verprügelt, der Fall, nee Engel war es keiner, sondern gefallene Träufe

in dem Fall oder aufzusammeln, da daneben gegriffen und dann am Ende ist es dann irgendwie so fast

totalverlust, 95 Prozent oder so was war dann das Minus, das ist aber gut, das muss man halt im Rahmen einer, deswegen ist es halt immer wichtig, dass man eben breit streut, dass man nicht so viel

gerade in solch eine kleine Aktie dann legt und dann kann man solche solche Einzelverluste dann auch mal verschmerzen, das sei auch eben grundsätzlich gesagt und weil wir auch einen Zuschrift bekommen haben, so nach dem Motto, ja, wenn ihr jetzt eure Aktien hier vorstellt, dann erzählt ihr immer, dann scheint ihr ja sehr aus dem Bauch heraus zu handeln, tun wir in der Tat

oft und man braucht auch eine Strategie, man muss dann eine fundamentale Analyse und eine vernünftige

Analyse betreiben, bevor man Aktien kauft, das solltet ihr doch vielleicht nochmal dazu sagen, gerade in den jungen Leuten sein, wollen wir gerne hier dazu sagen, dass, wie gesagt, also gerade bei Einzelaktien, wie gesagt, immer Basis-Inmessen und haben wir beim letzten Mal alle vorgestellt, also Basis-Investment breit streuend anlegen, am besten über ETFs und wie gesagt, das sollte

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

dann eigentlich auch der Großteil im Depot sein und dann kann man mit Einzelwerten mal so ein bisschen auch sich ausprobieren und ich bin jetzt aber auch nicht der Typ, der sagt, da muss jetzt immer alles dann selbst fundamental und chartechnisch analysiert werden, weil also gerade die chartechnische

Analyse, da halte ich, gucke ich auch mal drauf, aber bin ich jetzt nicht so ein Fan von, weil die mit Charttechnik, sagt ihr mir erst, quasi wenn irgendwas in Allzeit hoch erreicht hat, dann kannst du ja erst kaufen so ungefähr in den steigenden Trend hinein. Ich bin ja eher so dieser bottom Fischer und da wird der Charttechnik immer sagen, oh Gott, niemals in ein feines Messer greifen, das tue ich sehr oft und manchmal verschneiden man sich die, also verschneiden man sich die Finger und die Hände beim Auffangversuch und manchmal klappt es und dann hat man einen

schönen Turnaround, ich komme später noch zu paar Kandidaten, wo es funktioniert hat jetzt in diesem Jahr und das ist nur noch mal vorausgeschickt, aber das ist wie gesagt und das sind jetzt halt Einzelwert, die wir beide im Depot haben und die da zählt so ein bisschen auch, ist ja auch ein bisschen Sinn, der Sache ist ja auch, dass man auch aus Fehlern und Erfolgen lernt und deswegen wollen

wir das einfach so so ganz offen machen. Wir haben natürlich den Survivorship bei ist, die Aktien, die es nicht mehr gibt, können wir natürlich auch nicht mehr nennen als die, die wir jetzt haben. Das stimmt und was wir auf der Strecke verloren haben, aber das gilt ja auch oft für Gewinne, die wir mitgenommen haben. Also wir haben ja auch oft mal als irgendwas getradet,

weil so habe ich eine deutsche Bank mal getradet, gut habe ich jetzt auch wieder, das ist ja für mich eine Trading Aktie, aber ich muss auch feststellen, wenn ich es mir jetzt wirklich so angeguckt habe und auch nochmal so aufgelistet habe, dass ich wirklich viel aktiverer Anlieger geworden bin. Zum einen war ich natürlich doch ein großem Teil der einzelnen Position auch mit überhebeln Produkte, dann Trader und weniger Kapitaleinsatz, weniger Kapitaleinsatz, ja, gerade wenn es, ja, nicht mehr so viel Kapital, also in mageren Börsenzeiten ist ungefähr, kann man dann natürlich mit kleinerem Kapitalansatz dann theoretisch mehr bewegen und es gibt ja immer so viele Ideen, auch natürlich durch die Beschäftigung

mit dem Podcast, man sucht ja immer nach neuen Aktienideen und wenn ich die gut finde, dann kaufe ich mir die auch, weil dann will ich auch selber dabei sein, wenn man sowas entdeckt hat. Und deswegen habe ich da auch wirklich viel immer wieder ausgetauscht und auch immer wieder auch

Gewinne mitgenommen, Verluste realisiert auf beiden Seiten, immer wieder, ich kann deswegen nicht

wie du sagen, die ist jetzt bei mir so und so viel plus, weil ich die immer wieder hin und her tausche, teilweise auch von einem Tradingprodukt in eine, wie gesagt, in eine Aktie und wieder zurück

oder was auch immer, das ist, da ist bei mir immer sehr viel Bewegung, ja, aber ich weiß natürlich ungefähr, wie lange ich dabei bin und dann kann man sich ja auch ungefähr die Aktienverläufe anschauen in diesen Zeiten und da gab es ganz unterschiedliche Verläufe, so, das vielleicht so zur Vorrede. Das ist gut, ich habe noch zwei Sachen, die ich dir nach anmerken kann. Zum einen

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

hat

Dr. Geo Kofler 1,65 Mio. 18 Ende Juni verkauft für 2,60 Euro, das sollte nicht unerwähnt bleiben und der Creed N4 Index ist bei 77 und damit empfängt extreme Gier. So, das Gewaltfakt. Also das ist eher ein, genau, ein Alarmzeichen, aber würde ich deswegen verkaufen? Nein, würde ich nicht, weil die Gier kann manchmal auch wirklich ins Unermessliche steigen und so. Wir kommen noch zu Aktien heute, weil ich weiß, dass sie Nvidia hat. Wenn man viele Aktienkurse anguckt, dann sieht man ja,

dass die auch macht. Also gut, Nvidia ist schon auf allzeit hoch, aber viele sind noch von alten Höchstständen noch ganz weit entfernt und von daher genau. Kommen wir zu all diesen Themen.

Wir

gucken mal, dass wir durchkommen, ne? Ja, schaffen wir. Geht's los, du fängst an wieder, deine ganzen D-Titel. Ja, ich habe in der Tat überhaupt kein einziges D zu bieten. Kein Dora, ja, nur den Defner. Ich hatte mal, zeitlang, immer wieder mal Digital Ocean, habe ich aber auch von einiger Zeit verkauft. Eher war ich da eher, wenn es wirklich konjunkturell ein bisschen problematisch wird, dass dann gerade die Nvidia Mittelstände, kleinere, mittlere Firmen mit Cloud und so weiter, dass die

da vielleicht auch eher sparen und habe die mal rausgeschmissen. So, die habe ich also nicht mehr und

deswegen habe ich kein D mehr. Gut, ich habe ein paar Ds. Dann würde ich meine Ds relativ schnell machen. Einer, die ich einfach dazu bekommen habe, weil ich Daimler-Aktionär war, ist Daimler Truck.

Da gab es ja dann die Abspaltung. Im Dezember 21 habe ich sieben Aktien dazu bekommen. Ich habe

damals heute übrigens den Chef Martin Daum im Interview bei mir. Bitte, und soll ich behalten, meine sieben Aktien? Der ist höchst, also ein Badener. Höchst zufrieden, höchst zufrieden.

So ungefähr, ja, höchst zufrieden, weil die haben zum ersten Mal eine Rendite von über zehn Prozent geschafft. Wow. Und ja, berechne mit dem Rekordgewinn in diesem Jahr und sagen, dass sie also weder irgendwie eine Konjunkturertrübung spüren bei sich bei den Bestellungen und können ihre Preise umwälzen. Und die Aktie gibt heute trotzdem so ein bisschen nach, das sind wahrscheinlich eher

Gewinnmitnahmen, weil diese Prognose-Anhebungen, das haben sie ja auch schon vor ein paar Wochen

gesagt. Das war ja heute in dem Sinn nichts Neues. Aber da muss ich sagen, was der alles gesagt hat,

das war, und Covestore Finanzchef hatte ich auch, das ist ja auch eine deiner Aktien. Ja, bitte?

Das ist vielleicht noch genau. Die machen jetzt Zahlen, haben die? Genau, Zahlen. Aber die haben immerhin noch ihre Prognose nicht komplett kassiert. Im Gegensatz zu allen anderen Chemiewerten in

Deutschland haben sie noch ihre Prognose vom April aufrecht erhalten, wenn sie auch sagen, er am unteren Ende werden sie eher landen und sagen, das Umfeld ist schwierig und Weltwirtschaft ist schwierig und so weiter, aber trotzdem. Und dann wollte ich natürlich was zu dem Übernahmeangebot

entlocken, aber auch da, das sagt er natürlich, nein, zu Gerüchten äußern sie sich nicht. Und

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

da habe ich gesagt, wo werden sie denn schwach ab 60 Euro oder so. Nein, aber er hat auch diesen Frage versucht durchschaut und hat nicht gesagt, ist das nicht zu einer Äußerung hinreißen lassen. Ist noch nichts angekommen nach keinem Übernahmeangebot? Nein, er sagt, ja, er sagt halt nichts dazu. Er sagt, er hat zum Marktgerüchten äußern sie sich nicht. Nein, aber kann es sein, dass das Übernahmeangebot angeflattert ist mit so einem Erfüllenbriefpapier oder keine Ahnung,

was? Ja, man müsste natürlich eigentlich schon, aber sie äußern sich halt dazu nicht. Sie sagen, ja, offiziell haben sie und auch mir ist es nicht gelungen, dem Finanzchef Thomas Töpfer da was zu zu entlocken. Das nochmal dazu. Aber gut, da bleibe ich dabei. Auch wenn ich jetzt irritiert bin, dass der eine sagt, Weltwirtschaft misst und der andere sagt, Weltwirtschaft brummt, dann müssen wir jetzt mal klarkommen. Das ist jetzt so eine kognitive Diskussion, die müssen wir überbrücken. Aber vielleicht wird das ja. Also ich habe mich halt, wie gesagt, dazu bekommen. Daimler habe ich damals gekauft, die Akte, brauche ich nicht mehr bei Mercedes nichts mehr sagen, weil sie einfach wahnsinnig günstig war, die kostete 75 Euro, heute kostet 113. Und dann habe ich halt irgendwann die Aufspaltung noch mitbekommen, habe viel Dividende bekommen, war eine meiner erfolgreicherer Geschichten. Ich habe relativ viel Auto, aber weil ich ja mit Autos nicht so viel am Hut habe. Und so ist halt Daimler-Tok dazu gekommen. Dann habe ich jetzt als weiteres noch Dio Leo, das ist, das ist Olivenöl-Hersteller Bertholli machen, die beispielsweise ist, glaube ich, das ist Marktanteil bei Olivenöl von 10 Prozent sind führen. Das habe ich damals gemacht, als die Ukraine überfallen war von den Russen. Es gab kein Öl, es gab also kein Sonnenblumenöl mehr und die Leute mussten auf Olivenöl umsteigen. Und ich so, hey, komm, muss ich mal gucken, ob es so was gibt. Und dann gab es da diese Akte Dio Leo und die gestiegt dann auch um 30 Prozent. Das muss sagen, das ist so eine Akte, die jetzt nicht besonders solide ist. Die ist relativ hochverschuldet, die kommt aus Private Equity erladen raus. Und es war jetzt, wenn die Hörer sagen, hey, du musst die Fundamentalanalyse machen, dann hätte ich das nicht kaufen dürfen. Es war einfach nur ein Zock. Und ich bin dann halt nicht clever genug gewesen, sie bei 30 Prozent plus zu verkaufen, habe sie gehalten. Jetzt ist sie, weiß ich nicht, plus minus null seit Einstieg oder 5 Prozent niedriger. Also es hat, was war auf jeden Fall, das ist eine meiner intellektuellen Sachen, wo du denkst, hey, das muss doch eine Idee

sein, das muss doch funktionieren gemacht. Ja, bei einer Trading-ID muss man in der Tat, muss man in der Tat wieder schnell raus. Disziplinierter sein. Du hast völlig recht, das lernt man draus. Also bei solchen Sachen, wo man eigentlich fundamental, wenn man sich die Bilanz zahlt. Und gerade so zyklische Sachen wie Rohstoffe, wie Agrarrohstoffe und alle, ja, das ist ja ein zusammenhängende Produkt. Das sieht man ja auch. Und bei den Öherstellern genauso, die haben ja auch alle Gewinn. Oh, ich habe schon gelitten. Hypo-Podcom war gleich noch zu. Deutsche Bank habe ich noch, das ist auch so ein Trading-Ging, da habe ich ja mal 31 Prozent

schnell getradet. Das habe ich dann wieder versucht, abseh zu über 10 Euro gekauft, April 2022. Sie ging auch mal bis 13 hoch. Auch da war ich zu gierig, wollte mehr haben, dann ging sie wieder runter und jetzt bin ich da leicht. Die Minus ist okay. Dann habe ich noch Deutsche Telekom, das habe ich in der Corona-Krise gekauft, weil das eine der wenigen Aktien war. Damals, als dann diese Gegenbewegung wieder war, im April, Mai 2020, hat ja alles ging nach oben.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Und einer, der nicht mit nach oben gegangen war, war Deutsche Telekom. Da habe ich gesagt, hey, warum machten die nicht? Es war halt ein defensiverer Play, der auch nicht so weit runter gekommen war. Aber auf jeden Fall hat er auch nichts gemacht. Die habe ich gekauft zu, weiß ich gar nicht mehr, ich glaube, 15 oder 14, relativ oder sogar noch niedriger. Also, solider Play wird sich nicht verdoppeln, wird jetzt nicht der Reiser werden. In Amerika haben sie ein tolles Geschäft durch einen wirklich wunderbaren CEO da aufgebaut. Das ist auch der einzige Wachstumstreiber. Es ist halt ein defensiver Play. Aber der ist eigentlich gefährdet durch Amazon Prime. Das würde mir schon ein bisschen zu denken geben. Die gehen jetzt rein, verkaufen, immerhin gut verkaufen jetzt Karten, 5G-Karten an ihre Prime Kunden in Amerika. Und das kann natürlich doch bei Metimobile, US, finde ich, ganz schönes Puren hinterlassen. Also da wäre ich da wirklich so ein bisschen gewarnt. Wenn Amazon dann noch größer einsteigt, weil die Spekulation am Anfang nach dem Motivbieten das gleiche quälen würde wie Gamebundle an für Prime-Mitglieder, so ungefähr kostenlosem Befunk. Das ist ja auch noch dazu, soweit kam es ja nicht, aber das wäre zu teuer klar. Ich weiß, die Aktien sind ja gefallen damals von 21 auf 19. Jetzt ist sie bei 1980. Mit der Telekom, das ist ein defensiver Play, die hat man einfach und die hat eine solide Dividende. Das ist okay. Also ich finde, das ist so die Idee dahinter. Das ist jetzt nichts, wo ich große Sachen drauf war. Und dann habe ich noch DHL Group, Deutsche Post. Da bin ich mit dem Boom nach oben gegangen, mit dem e-Commerce Boom und mit dem Nachlassenden oder mit dem Hangover, mit dem Nachcorona-Hangover nach unten gegangen. Auch das ist so ein Play, die habe ich und das ist haltig fest. Vielleicht ist das auch so alte deutsche Staatskonzerne. Vielleicht habe ich da auch eine gewisse. Die haben heute ja auch Zahlen gebracht an diesem Dienstag. Die spüren ja auch die Weltkonjunktur, das sagen sie auf jeden Fall. Wie positiv oder negativ? Negativ. Und ich meine, sagen wir so, Daimler Truck hat halt gesagt, sie sind dann offenbar auch gar nicht mehr so Konjunktur, abhängig, dass sie die Konjunktur, dass sie bremsprünft spüren. Also anscheinend haben sie wirklich dann gute Produkte. Aber DHL spürt die Weltkonjunktur, die Flaute und das ist natürlich am ersten Mittwoch. Aber früher hat man schon immer gesagt, dass der Truckhersteller jetzt natürlich auch mal sehr schnell spürt, weil ja klar, die Firmen dann, wenn sie weniger Nachfrage haben, dann einfach auch keinen neuen Lkw bestellen. Und einer der Kunden müsste ja DHL sein. Da sieht man auch mit diese Werbung, wo Coldplay im Hintergrund läuft. Das ist immer so eine DHL-Werbung, die fährt auch im Auto. Daimler Truck, das weiß ich nicht. Aber die fahren immer so. Da gibt es diese eine Werbung, die immer läuft. Und ich sehe gerade das Kürzel von Deutsche Post ehemals. Die heißt jetzt auch DHL. Die haben auch das Börsenkürzel umgestellt. Minus 4,2 Prozent werden wir hier aufnehmen. Aber ich bin immer noch ein Plus. Ich habe sie zu 40 Euro gekauft. Da ging sie bis 60 hoch. Jetzt ist sie wieder bei 44,76. Aber gut, danke, dass du mir den Kontext jetzt immer noch lieferst, was die aktuellen Zahlen betrifft. Einer muss ja die Stellung halten. Sehr

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

schön. Siehst du? Genau. Dafür machen wir auch den aktuellen Podcast und haben sie nicht alles vorher aufgezeichnet. Das war schon ein bisschen Aktualitätsbezug auch mit drin haben. Denn letzte Woche haben wir ein paar Tage vorher aufgezeichnet und da hat sich ja dann auch wieder vieles verändert.

Z.B. die Chained, die dann hoppt, die über die Wuppe gegangen ist. Also deswegen, man muss einfach

immer doch aktuell sein, weil sonst erinnert sich die Dinge. Gut, waren das deine Ds? Das waren meine

Ds. Ich habe für keinen E. Dafür kannst du jetzt E machen und kannst du vielleicht F machen? Nein, ich habe kein E. Dann darfst du wieder, dann kannst du ja mit der F weiter machen. Aber ich habe jetzt ein paar E's. E für ECO. Ja, da habe ich ja das letzte Mal schon erzählt, dass ich doch einen großen Teil auch GreenTech habe, weil ich es einfach auch spannend finde und weil ich ja der grundsätzlichen Erzeugung bin, dass wir die Welt vor allem durch Kapitalismus und also die Ökologie retten durch Ökonomie, dass nur wenn beides zusammenkommt, wir wirklich eine Chance haben.

Und dann sind natürlich dann GreenTech-Aktien da auch ein guter Beitrag. Das ist dann möglicherweise

manchmal Impact Investing, dass dann, wenn es dann vor die Hunde geht, dann ist es wegen einer guten Zweck gewesen, kann man sich ja dann auch so ein bisschen schön reden, würde ich mal sagen. Aber natürlich, wie auch damit Geld verdienen, weil ich glaube, das ist einfach ein Riesenwachstumsmarkt ist und das ist die größte Herausforderung der Menschheit,

dass wir die ökologischen Probleme lösen, weil sonst werden wir früher später keine Zukunft haben und deswegen wird es da auch Geld zu verdienen geben, deswegen mich da doch für alle Branchen da guter Dinge. Aber auch da wird es nicht jeder schaffen und wir haben ja gesehen, dass das da auch einen großen Halb gab und dass auch die gesamten Global Clean Energy, ETFs und so weiter doch jetzt andere performt haben zuletzt, aber das kann ja auch wieder kommen. So, jetzt meine erste E wie ECO-ID, die habe ich letztes Jahr aus dem Mallorca-Hurlaub mitgebracht und ich habe das zwar nicht selbst dort gesehen, aber dann gehört und gelesen, dass es dort ein Wellenkraftwerk gibt und ECO-WAVE POWER ist die Aktie dazu und die habe ich damals als Aktien-ID hier im Podcast vorgestellt und auch mir ein paar Stücke geholt, hat dann andere performt, ich habe sie dann auch wieder irgendwann verkauft und mir jetzt aber wieder ein paar Stücke geholt, weil sie doch

jetzt sehr, sehr abgeschmiert war und euch dann auch mal ein bisschen, bisschen wie ich wieder bewegt

hatte nach oben, bin ich mal wieder mit eingestiegen, israelische start-up, baut eben Kraftwerke, die durch die Kraft von Meereswellen Strom erzeugen und haben eben zum Beispiel in Mallorca, Port Adriano da und soll auch in der Türkei, soll eins entstehen im Nordtürkischen Hafen statt Ordu, da wird dann das größte Wellenkraftwerk der Welt gebaut werden. Das ist ein mikrowinsiges Unternehmen und israelisch-schwedisch, gerade mal noch 18, 19, ungefähr 19 Millionen Dollar am Akt-CAP und wie gesagt auch von hochstdurchlich zurückgekommen und keine Ahnung, ob die Idee

jemals aufgeht, dass man auch so Wellenkraftwerke nutzt, aber ich fand es eine gute Ergänzung,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

weil es ja auch gewissermaßen grundlastfähig ist, weil es ja funktioniert ja so, dass so ein Art Schwimmer da Stromerzeuger in so einem Hafenbecken dann immer auf und ab, wo eine relativ regelmäßige

Wellengang ist, auf und ab treppelt, der ist dann eben nicht so sicherlich auch höre und mehr Strom und Energie, die da erzeugt wird an manchen Tagen und an manchen Tagen weniger, aber ich glaube,

ich ist konstanter möglicherweise als Solar und Wind möglicherweise. Aber das ist eine kleine Spezialitäten-ID. So, dann kommt als nächstes Energy Recovery, die im Wasserbereich und ich finde halt Wasser ist wirklich auch so ein wahnsinnsgroßes Thema. Ich habe das ja neu auch mal bei Eisen auf Aktien besprochen und wir haben jetzt wieder ein bisschen Regen hier in Deutschland, aber ich meine, die Trockenheit überall in Europa und so weiter und man sieht einfach, was für ein großer Anklungsbedarf da ist, um die Wasserprobleme zu lösen und da will Energy Recovery auch einen Anteil dazu leisten, die eine Technologie eben zum Beispiel zur Entzählung von Mehrwasser, aber auch zur Reinigung von Industrieabwässern und machen das mit einem Umkehrosmose-Produkt und

das soll auch die Energiekosten der Entzählung, zum Beispiel um Schätzungsweise 60 Prozent senken. Da haben wir also da eine besondere Technologie und haben damit auch die Entzählungsindustrie,

so heißt es, grundlegend verändert und können damit eben auch im Abwasserbereich und im Kühlungsmarkt

mit dieser Technologiepunkten, weil es auch eben da die Energie senkt. Und diese Aktie ist im Gegensatz zu vorher genannten, die ist auf Allzeit hoch, die hat einen richtig guten Lauf und die hat sich sehr, sehr gut entwickelt zu den letzten Jahren und hat in diesem Jahr 48, 49 Prozent dazu gewonnen, aktuell eine Marketcap von 1,7 Milliarden schon, das ist jetzt schon ein bisschen ein bisschen größer angewachsen. Stimmt, das sind Wasserinvestments, wenn man mal guckt, bei den ökologischen Investments, was wirklich gut gelaufen ist, ist Wasser und alles andere, ob jetzt Wind, Solar, irgendwas, da ist es nur spezifische Sachen gut gelaufen. Wasser wird vielleicht einfach so ein bisschen mit dieser Trockenheit jetzt nochmal wieder neu entdeckt das Thema. Kann natürlich auch, wenn man sieht, der Chart sieht ein bisschen gehypt aus, da kann sicherlich auch ein bisschen den Rücksatz ergeben, wer sie jetzt mit dieser Idee, kann man ja mal auf

die Beobachtungsliste, auf die Watchliste, wer diese Idee interessant findet, immer eigene Analysen, eigene Überlegungen und so weiter anstellen, das sind wirklich nur Ideen, die wir hier haben. Aber wenn du den Wasserpreis mal irgendwann hast, der richtig steigt, dann mußt du ja gerade,

was Recycling anbetrifft oder was Wassergewinnungen anbetrifft. Wasser ist ja ein ganz großes Thema,

ja, weil ich meine, es ist so wie Wasser momentan immer noch verschenkt wird, Grundwasser, das ist wirklich, gab es ja im Spiegel vor ein paar Wochen, große Geschichte, es ist skandalös, wie mit Wasser verschwenderisch umgegangen wird und auch von der Preissetzung und ich finde, wir sind ja, da sind wir ja einig, dass wir eigentlich all die Dinge bepreisen müssten, CO₂-Preis und eben auch Wasser mit einem fairen Preis trinkt Wasser, sauberes Trinkwasser, wie das verschwendet wird, es ist wirklich, es schmerzt, ja, und dafür wird es früher

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

oder später einen Preis geben müssen, dass nicht jeder einfach, wer den tiefsten Brunnen und die meiste Kohle hat den tiefsten Brunnen zu graben und dann einfach Wasserreserven ausbohren kann und

mickrige, also die Landwirtschaft gerade, mickrige Preise dafür bezahlt, sodass sich zum Beispiel das stande im Spiegel auch so ein Tröpfchensystem überhaupt nicht rentiert, weil du einfach großflächig

dann einfach bewässern, sprengen kannst, aber du einen unheimlichen Verlust hast. Und natürlich auch in der Industriesentema und Tesla erweitert sein Werk in Grünheide, aber da sagen sie zum Beispiel, sie wollen, trotz, obwohl sie das Werk deutlich erweitern, glaubst du, sogar verdoppeln oder sowas, wollen sie nicht mehr Wasser haben, sondern wollen, dass ihre Wasserkapazitäten recyceln und da sieht man halt dann, in solch, da wird dann halt Wassertechnologie angewandt, möglicherweise auch von Energy Recovery und später habe ich noch einen anderen Wert dazu, aber das finde ich eben spannend, weil das wirklich wirklich ein Riesenthema Wasser und wir sehen es in Südeuropa jetzt aktuell und in Deutschland ja auch immer wieder dieses Jahr regt ein bisschen mehr, aber deswegen ist unser Grundwasserhaushalt ja trotzdem nicht irgendwie plötzlich wieder alles aufgefüllt. Also, cool Idee, sehr cool. Die kannte ich noch gar nicht,

dass du die hast. Doch, die habe ich, eine Energy Recovery habe ich hier schon mal vorgestellt. Echt? Okay, dann ist das meine... Du hast sogar, ja, und du hast sie sogar in Sizilien mal in einem Inzirk. Ich erinnere mich, ja. Als du letztes Jahr auf Sizilien warst, hast du gesagt, nach dem Modellier wäre doch Energy Recovery. Ach so, ja, jetzt. Könnte helfen dem Gemüsebauer, oder wurde auf der... Ja, guck dir mal dieses Jahr die Melonen an. Wer sieht die Hohen nicht Melonen an? Guck, wiever kümmert die aussehen? Hätte da mal ein bisschen mehr Wasser draufgekommen,

da wäre da was rausgekommen. Genau, aber, ja, also, Entzahlung. So ist, glaube ich, wirklich ein Riesenthema dann gerade für südlichere Länder. Und so, dann kommt ein eher, ja, schon öfters genannte und, denke ich mal, bekannte, einer meiner großen Positionen. Das, also, ich habe ja wirklich nicht so viel große Positionen. Die gehört jetzt mal dazu, ist auch wieder größer geworden. Es ist die Aktie von E-Hang und das ist ja ein Autonome, also ein Flugtaxi, Hersteller, ein autonom fliegender Flugdronen, also Flugdronen mit Menschen drin sozusagen. Ja, das ist ja, die Autonomen fliegen können, ja. Und die kommen aus China und haben ja ein Produkt, nämlich ihren IH216 in der Zulassung und warten daher schon auf die Zulassung. Sie haben ja erst letztes Jahr, glaube ich, sogar eine Weihnachtsfeier nochmal erwähnt und vorher auch und gesagt, hallo, die sagen ja, dass sie jetzt wirklich jederzeit mit der Zulassung gerechnen und eigentlich haben sie im ersten Quartal dann des Jahres schon mit dieser Zulassung in China gerechnet für bemannte, eben autonome, Dronenflüge. Aber diese Zulassung steht immer noch aus und

man wartet und wartet. Angeblich haben sie 90 Prozent des Zulassungsverfahrens abgeschlossen. Aber

wie gesagt, das sagen sie ja schon länger, deswegen das macht mich immer so ein bisschen skeptisch,

dass das so lange dauert. Auf der anderen Seite, gut, den will dann auch vielleicht in China weiter haben und es geht ja immerhin um Menschen, die da in der Luft sind, also da will man ja vielleicht auch auf Nummer sicher gehen. Und auf jeden Fall ist die Aktie doch wieder deutlich

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

angestiegen. Die war im letzten Jahr, im letzten Oktober bei gerade mal 3 Dollar 30 sowas und ist jetzt wieder bei 22 Dollar 66, also allein in diesem Jahr hat sie 164 Prozent gemacht und ist aber immer noch von ihren Allzeithochst bei über 100, 125 Dollar dann 2021 weit entfernt. Ich bin damit mit ihr schon mal, die habe ich auch schon mal sehr früh hier im Podcast vorgestellt, auch schon mal ganz hoch geflogen und dann auch wieder, da hatte ich auch schon immer wieder mal in steigende

Kurse verkauf ich auch gerne, immer Position, Teilposition, die auch quasi getradet und Gewinne mitgenommen und dann jetzt aber in den Fallen der Kurse dann auch wieder aufgestockt. Also von daher ist das meine zweitgrößte Position im Depot und wie gesagt, wir sagen ja hier immer, das glänzt, deswegen heute sowieso alles akzeptiv im Depot haben und hier eine besonders starke Wichtete und ja, ich bin froh, dass sie wieder ein bisschen Gas gibt und die hat gestern auch im Zuge mit Archer auch wieder kräftig zugelegt, also da ist Bewegung drin insgesamt im Flugdronenmarkt, habe ich noch ein paar andere und genau, mache ich weiter mit, E-Norwigs, das ist ein angehender US-Batterie-Produzent eben aus im Bereich GreenTag mit neuartiger Silizium-Lithium-

Technologie und ja, die haben so eine offenbar spezielle Batterie-Zellen-Architektur und ja, ich versuche mich in dem Bereich Batterie-Produzenten ja auch bereit aufzustellen, habe ich auch von

dieser Aktie ein paar. Wie wird die geschrieben jetzt nochmal für mich jetzt? E-Norwigs, E-N-O-V-I-X,

genau, ich habe die nämlich jetzt gerade in den Kursverlauf gar nicht aufgerufen, aber E-Norwigs, ich finde sie nicht, da findest du nicht, E-N-U-V-I-X, wie ein Twitter, E-N-O-V-I-X, oder E-N-O-V-I-X? Mit X am Ende, mit einem X, wie ein Twitter, X, ja? E-N-O-V-I-X, da muss man echt auch bei, es gibt nicht E-N-O-V-I-X, ich sehe es gerade, oh, da muss man auf, es gibt

nicht E-N-O-V-I-X und E-N-O-V-I-X, oh, das ist schwierig, okay, gut. So, in diesem Jahr, 73% in diesem Jahr gemacht, kommt jetzt eben zuletzt auch wieder ins Laufen, seit ja, genau, seit Januar hat es wieder kräftig eigentlich Gas gegeben und ja, bin da noch nicht so lange dabei, aber auch

doch schon ordentlich im Plus. Und ja, kleine Position habe ich da und wie gesagt, Batteriehersteller finde ich grundsätzlich, wie gesagt, wir brauchen es für die erneuerbaren Energien in allen Bereichen,

in den und deswegen scheint aber noch einer zu sein, der in der Probephase ist, die Umsätze sind noch sehr bärlich. Genau, ich sage, angehende, angehende, genau, genau, genau, angehende, deswegen habe ich ja gesagt, angehende US-Batterieproduzent, ja, genau, ist das Fettsstoffkörper oder was ist das für

ein Batterie? Ja, ja, genau, da habe ich ja dann noch eine andere auch noch, Lithium-Lithium-Ionen-Technologie,

das ist also schon eine Lithium-Ionen-Technologie, aber wieder eine speziellere und die Batterie-Architektur, so wie die erhöhte Energiedichte, könnten die Speigekapazität im Vergleich zur Graphit-basierten Anoden-Technologie verdoppeln, heißt das hier, also wie gesagt, da lese ich teilweise auch Publikationen und zwar der Börsenbriefen und wenn ich da so eine Idee finde, dann bist es nicht, was ich komplett bis in die kleinste Technik dann verstehe, aber versuch da einfach

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

so ein bisschen breit zu streuen und ja, nachdem es wahr, da nicht wahr, vielleicht so. Ja, dann muss man da auch mal was rausschmeißen und dann versucht man wieder ein neues, ja, aber das ist jetzt nicht mein Kern, mein Kerninvestment, ich sage es auch da, wie gesagt, kleine Beine schon. So, das waren meine E's. Okay, dann hast du doch E's, dann mach doch gleich F weiter. Ich habe nur, ich habe nur einen F, das ist noch aus... Nee, ich habe jetzt so lange geredet, ja. So, ich habe nur einen einzigen F, das ist... Ich habe auch wieder einige F's. Freseniusmedica, die habe ich auch damals in der Corona-Krise, da war die zurückgeblieben, hatte sie, hab sie gegauft und dann ging es, lief sie auch super und dann irgendwann stellte sich raus, dass in Corona die doch nicht

so gut läuft, weil da eine Übersterblichkeit bei den Patienten, die da deren Patienten waren, festgestellt wurden, dann ist sowieso die Erlösesgeschichten nicht so gut gelaufen und es war ja das Problem, Kind noch von Fresenius sogar, was jetzt so ein bisschen entflochten wurde und ich habe sie noch und hat Dividende und ich habe sie, es war einfach eine Idee mal, was zurückgeblieben ist

in der Corona-Krise und ich habe dann nicht die Disziplin gehabt, dann irgendwann zu sagen, jetzt mal weg damit, das sollte ich vielleicht mal häufiger machen, vielleicht soll ich das, vielleicht kannst du mal die Idee mehr... Ja, ich würde dir die Idee geben, vielleicht mal einen Trailing-Stop, das wäre vielleicht ganz gut. Ich glaube, wo du ein bisschen nicht diszipliniert bist oder dass du irgendwie so, vielleicht brauchst du wirklich automatische Stop-Kurse, ich bin ein großer Gegner von automatischem Stop-Kurse, aber ich ziehe trotzdem den Stop, ich mag es halt dann einfach, aber auch nicht nach festen Grenzen und sage mal bei 20 Prozent Minus, sondern aber ich mag es halt einfach, wenn ich mir ansehe, eine Aktie schmiert ab und dann gucke ich noch, wer hier News es gibt und dann hau ich sie raus, ja, manchmal oft, weil ich dann irgendwie zum Beispiel letzte Woche in Meier-Burger, die haben dann auch plötzlich auch eine Gewinn-Bahnung gebracht und gesagt, dass sie Preisdruck bei ihren Solarmodulen da durch China verspüren und sind auch dann diese Aktie abgeschmiert, aber da hat diese gerade noch so plus, minus,

null, irgendwie so habe ich sie rausgeschmissen, weil obwohl sie ja wiederum in Amerika Riesen-Subvention

verlagern, ihre Solarproduktion zum Großteil aus Deutschland dann nach Amerika wegen des Inflation Reduction Acts und den Super-Subventionen, die sie da bekommen. Aber man muss schon auch mal

Reißlein ziehen und wenn was gut läuft umso mehr vielleicht, also gerade wenn es einen Momentum hat

und das man gespielt hat, dann also entweder einen Trailing-Stop ziehen oder halt einfach den Stop mal nachziehen. Also, da kann fällt ein Stop-Cost schon auch mal Sinn machen, wenn man irgendwie,

aber das nur so liegt. Das ist eine gute Idee, Trailing-Stop einfach, da läuft es nach oben noch weiter mit und wenn sie aber dann mal runter geht, dann ist es. Ich gucke wirklich jeden Tag mehrfach in mein Depot. Machst du das? In alle meine Depots und bin da, ja, mach ich schon. Ich überhaupt nicht. Und dann, wenn ich da irgendwie sehe, dass eine Aktie ausreist und dann gucke ich mal, gibt es da eine Nachricht und ist es irgendwie, also wenn eine Aktie minus 10% macht, gibt es ja meistens irgendwie eine Nachricht und dann überlege ich schon, verkaufe die jetzt oder

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

auch mal mit Verlust oder so was. Deswegen auch wie gesagt ein größer Austausch da. Aber man kann

natürlich auch, ich bin aber auch immer ein Fan, man kann auch, wenn man große solide Aktien hat und was was ich, kann man die auch in Leben lang behalten. Also das ist beientholt, ist schon auch eine Strategie. Es gibt so viele Strategien und wir haben ja auch kluge Bücher an euch vorgestellt. Jeder muss aus seinem eigenen Weg finden, bevor jetzt wieder alle schreiben, oh, Ratentour geben hier einfach nur ein bisschen eigene Erfahrungen wieder und man sieht ja auch, man selber überprüft

ja auch mal wieder das, was man tut. Aber ich würde auch nie sagen, ich habe jetzt die Strategie beinholt und ich habe jetzt eine Trading-Strategie, ich vermische es halt immer und wie gesagt und manchmal ist es einfach ein Turnaround-Kandidat und manchmal geht man rauf und runter mit einer Aktie und verkauft sie nicht rechtzeitig, dann habe ich schon auch Kandidaten, wo ich gesagt hätte, mir stellte ich zwischendurch mal, natürlich aus mich trennen sollen, aber dann ist es dann irgendwann auch wieder zu spät. Also, ich hätte gerne für verkauft, da hatte ich auch keinen Stop-Cross,

ja, also von daher, aber von daher, ich mit Social Chain insgesamt habe ich auch keinen Verlust gemacht, weil ich ja schon mal 100% gewinnt hatte, also von daher ist auch da alles gut, aber natürlich

kann man es immer optimieren. Okay, das war FMC, aber ich meine, wer hätte gedacht, FMC galt ja immer als Witwin und Weisenpapier so nach der Motto und plötzlich hast du eine Übersterblichkeit bei den Patienten, es kommt immer auch anders an der Börse, als man denkt, ich finde es auch eine gute Geschichte, dass sich so sichere Wahrheiten auch immer wieder auch ändern, ja, deswegen muss

man schon auch immer dabei bleiben. Aber da passiert halt was, man muss es halt wirklich sagen, als

jetzt das Management ausgewechselt worden, jetzt passiert klar, und jetzt ist es relativ spät, man hat relativ lange zugeschaut und jetzt hoffen wir mal, dass sowohl Fresenius mit der Spezialisierung auf Helios und auf ihrem anderen Gebiet gut performt, als auch also auf diesem Fresenius Kaby, als auch Fresenius Medical Care, als eigenständig vielleicht ein bisschen besser läuft, dass die Hoffnung, dass das auch wieder ein, das was zu alter Blüte zurückkommt, also deswegen habe ich sie jetzt auch nicht verkauft und hofft drauf, dass sie jetzt, dass er wieder aus wird. Genau, das ist dann, da muss man es halt aussetzen und so weiter, jetzt im Teil braucht man auch nicht verkaufen, das ist in der Tat so, das ist dann zu spät, aber Fresenius bin ich auch weg, auch durchaus optimistisch, also schon, dass der neue Chef da und mit Kaby und so weiter, dass da schon was gehoben werden kann. Und wenn auch natürlich im Krankensektor in Deutschland

hier, es ist natürlich immer noch so schwierig, weil es auch gerade so politisch abhängig ist und so weiter, so war es ja wirklich nicht. Komischer Markt, aber es gibt jetzt die Krankenhausreformen und da sollten die jetzt zumindest nicht negativ von betroffen sein, weil sie ja eher zu den großen Anbietern zählen und die großen Anbieter sind ja die, die dann alles noch vorhalten dürfen und die kleinere sind ja eher die Verlierer, insofern sollte bei Fresenius, sollte funktionieren und ja, aber Gesundheitssystem ist wirklich in Deutschland schwierig, da werde ich nächste Woche, würde ich jetzt schon mal einen kleinen Cliffinger machen, ich war im Sanitätshaus und werde sagen,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

warum ich meinem zweiten Leben im Sanitätshaus aufmachen werde. Das wird ich nächste Woche erzählen.

Das sind eure dann die Pimpers für Männerverkaufs, aber dann ist das eine schlechte Laune. Nein, aber der Nike Stoir, der Nike Stoir.

Ich habe diese, diese Quengelschienen einfach so einen Handschuh, um die Finger gerade zu behalten

gekauft und ich habe 300 Euro gekostet. Zwei kleine Sachen, wo ich gedacht hätte, Herstellungskosten vielleicht, 40, Einkauf vielleicht, 60 und ich habe 300 bezahlt. Und der Typ hat dann

so gesagt, ja, wir gucken immer genau, was wir von der von der Krankenkasse zurückbekommen und so machen wir unsere Preise und sie sind privat, dass ich jetzt von ihnen kriegen wir alles zurück.

Ah, sag ich, so läuft das. Und du denkst dir so, solche Anreizmechanismen hat unser Gesundheitssystem?

Genau, genau. Das kann nicht sein. Und deswegen, dass ich auch immer, ich bin ja auch so ein leidvoller

Privatversicherter. Ehrlich, das kann nicht sein. Und ich gehe ja überhaupt nicht mehr zum Arzt, weil ich ja dann irgendwie, man kriegt ja dann immer ein bisschen was zurück, wenn man dann jahrelang

nicht zum Arzt geht. Ja, deswegen ist er dann gar nicht mehr zum Arzt. Aber wenn du dann immer siehst, weil das ist schon allein welche Rechnungen, die du ja schreiben, die Dollarzeichen, die ein Arzt

in den Augen hat, wenn er sieht, du bist privatversichert. Aber es ist ein ganz anderes Thema. Das habe ich

nur wieder an diesem einfachen Beispiel gehören. Aber immer zu sagen, wir haben nicht zwei Klassen

Medizin in Deutschland. Da bin ich wirklich andere Meinung. Wir haben eine zwei Kassenmedizin, die einen, also groß, die privatversicherten Zahlen, wirklich einen Großteil des Gesundheitssystems finanzieren das quer. Und du kannst dich halt nicht dagegen werden und kriegst dann ständig deine Erhöhungen. Du kannst nachverhandeln. Ich versuche bei Rechnung jetzt immer nachzufahren,

jetzt im Sanitätshaus muss ich zugeben. Hat dich dummerweise schon bezahlt und habt dann nicht nachverhandelt. Aber wenn du für wirklich Produkte, die so billig sind, so viel der Typ aufhört, wenn du selbst zahler bist, ja. Ich muss nicht selbst sein. Ich kann das ja wieder einreichen. Aber du siehst halt schon und denkst dir so, das kann doch nicht sein, dass sie wirklich nur da daraus gucken, was kriege ich aus diesem Gesundheitswesen raus und das Maximum immer davon abrechnen. Und so kann ein System nicht funktionieren. Okay, aber das wollte jetzt du ja das nicht sagen. Nein, das wollte ich dir jetzt auch nicht nochmal erzählen. Das habe mich nur einfach wahnsinnig geärgert. Ich dachte so, nee, das Sanitätshaus, das ist das nächste Leben,

die machen noch richtig Marge. Okay, aber insofern ist dann vielleicht Frisine was eine gute Idee, weil, ja, genau, das sind der Deprofiteure dann. Hoffentlich. Also mache ich mal weiter mit F wie Friedrich, ja. Da habe ich die Fluence Energy auch schon mal als Idee vorgestellt. Ein

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Großbatteriespeicher

Anbieter und der diese Großspeicher auch mit HAHA KI Artificial Intelligence verbindet. Also KI muss

heute überall reingeschrieben werden, mindestens in die zweite Zeile deiner

Unternehmensbeschreibung,

was sonst, 2006. Und die Firma ist ja eine Gründung von Siemens und dem amerikanischen

Energieversorger AES zusammen. Und die haben auch noch große Anteile daran. Auch Siemens ist noch

beteiligt. Und wie gesagt, ich habe schon mal vorgestellt, die bauen so riesige Batteriespeicher,

Netzbooster, mit denen man dann eben irgendwie halt vermeiden kann, dass es zu Netzausfällen kommt

und wird eben bei der Energiewende gebraucht. Wir müssen den Strom auf hinfällige Weise speichern.

Wasserstoff ist natürlich eine Möglichkeit, aber du brauchst halt eben auch solche schnell verfügbaren, die im Millisekundenbereich oder so was dann wirklich zugeschaltet werden. Und gibt es

eben ein paar in Deutschland, die da schon gebaut werden, solche Cubes, wie sie genannt werden, einen Norddeutschland, einen Orthenhof im Landkreis Erding und glaube ich irgendwo in Baden-Württemberg

auch noch bei, genau, Kupferzell, ja, Kupferzell, Baden-Württemberg. Und also von daher, glaube ich,

ist ein spannendes Geschäft, das gebraucht wird. Die Aktien hatten in diesem Jahr schon auch 70% zugelegt. Das Unternehmen ist mit 5 Milliarden ungefähr bewertet und ist jetzt auch schon ein bisschen

gut gelaufen wieder. So, dann geht es weiter mit F. Freer Battery, ja, schreibt sich F.R.E.Y.R.

Battery Battery, wieder ein angehender Batterieproduzent aus Norwegen. Die haben angeblich eine besonders

günstige und umweltfreundliche Produktion. Wir haben gerade auch eine Förderung bekommen in Höhe von 100

Millionen Euro und ja, planen ein paar Gigafabriken, ja, eine in Norwegen, aber sind auch erst angehend,

also Freer Battery. So, dann kommt die Ginko, na ja, dann kommt ja schon G, das waren meine Fs.

Ich habe kein G, ich habe kein G. Du hast kein G? Nein, dann kannst du G machen, dann musst du G machen.

Dann mache ich gleich mal G mit G weiter. G, ich zu G. Da kommt die Ginko Bioworks. Ich weiß nicht, wie man das ausspricht.

Bei Ginko klingt dann wieder so wie Ginkosolat. Nein, aber Ginko, also wie Chin, geschrieben, Chinc, also ich

stabe hier einfach mal, das ist ja wichtig für die Hörer, egal, wie die ausspalten ist. Gink, also G-E-N-K-G-O.

Das Kürzel ist DNA, das Kürzel ist DNA, das ist schöner. Genau, das Kürzel ist super, na, aber immer genau.

Die Ginko Bioworks und US-amerikanisches, wie es kürzlich schon verrät,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Biotechnologieunternehmen und mit Hauptsitz in Boston

und das Unternehmen ist auf die gentechnische Herstellung von Bakterien für industrielle Anwendungen spezialisiert.

Darauf gekommen bin ich auf die durch Casey Wood, die hat die nämlich auch in ihrem, vor allem in ihrem Archynomic Revolution ETF.

Da ist sie auf Platz sechs mit vier Prozent gewichtet und da hab ich die mir nicht mal geholt und die sind auch Partner übrigens von Bayer

und scheinen dann aussitzt, das ist auch eine Aktie, die schon mal super gehypt wurde, hoch gechest ist und dann auch wieder abgeschmiert ist.

Ist mit zehn gekommen, ist dann bis auf 15 hoch, ging dann runter bis in eins und ist jetzt bei 250, ja, ja. Genau, genau.

Und ist jetzt wieder, fängt sie jetzt aber auch wieder und wie viele aus dem Technoschrott, der DEFNAS Technoschrott und andere...

Aber hast du verstanden, was sie machen? Ich hab es nie verstanden, was sie machen. Ich hab nie verstanden, genau, was sie machen mit irgendwelchen Materialien.

Also ich mein Biotechnologie war ich nie, also Biologie war nie so man spezialfach sowieso nicht und aber eine gentechnische Herstellung von Bakterien für industrielle Anwendungen.

Irgendwie sowas, Materialien irgendwas. Aber wie und was? Ja, ein Material wie und was, keine Ahnung, ehrlich gesagt.

Aber scheinen da spezialisiert zu sein, wenn ein Partner Bayer kommt und sagt, wir machen mit euch was zusammen

und wie gesagt, ich verlasse mich auch immer so ein bisschen auf Expertise von anderen, weil ich mein, da fehlt mir in all diesen Bereichen des Know-how.

Sowohl bei den Umweltthemen, da hab ich Börsenbriefe, die ich ließe, da hab ich Publikationen, so weiter, die ich mir anschau, gucke ich was machen, andere Forst- und andere Formantische, was auch immer das gucken kann, dann schau ich mir das an und finde, guck, ist das jetzt eine Idee, gucke ich ein bisschen auf die Aktie.

Aber natürlich, was will man da von die fundamentale Analyse bei vielen Werten machen, die ein angehender Batterieproduzent sind, ein angehender Speicherersteller.

Natürlich kann man da auch so, ideal ist immer, wenn man versteht, die Technologie bis ins Detail oder man ist vielleicht sogar Insider,

weil man irgendwo arbeitet in der Branche und sagt, oh, die Ginko Bayer Works, die setzen wir bei uns ein, das ist wirklich, die haben wirklich ein Patent,

also von daher sind das dann bei mir ja dann auch nicht die riesigen Positionen, das sind dann immer kleine Venture-Positionen,

aber ich gehe mal von aus, dass Casey Wood, der einen Spezialistenteam auch im Biotech-Bereich, die es sich besser angeschaut hat,

und dann bin ich ja immer in solchen Aktien, die ich dann mal interessant finde, lege ich mir auf die Wortschliste und dann versuche ich halt, die auch mal günstig abzugreifen.

Und all diese Sachen gab es ja so sportbillig, in letzter Zeit, du hast ja gesagt, die war schon mal bei einem Euro,

erst im Mai war sie bei 1,12 Euro, und jetzt ist sie schon wieder bei 2,50 Euro, also von daher auch schon wieder...

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Aber wann ist es billig, das ist ja das Problem. Das Problem ist eine Aktie, die 90 gefallen ist, kann ja nochmal 90 fallen.

Das ist richtig, das ist richtig, deswegen, ja, aber die kann auch wieder steigen, aber deswegen hast du immer das Risiko,

deswegen sage ich ja ganz offen, ich hatte Social Chain bei, auch gedacht, die kaufe ich für 7 Euro, und die war schon mal bei fast 60, und hat ja auch schon fast 90 Prozent, und dann kaufe ich sie billig wieder zu,

hätte auch aufgehen können, möglicherweise, vielleicht, wenn sie einfach keine Bilanzfehler gemacht hätten,

hätten die die Kapitalerhöhung durchgekommen und hätten das Retten der Ufer erreicht, bis der Konsum in Deutschland wieder anzieht,

wer weiß es schon, aber so hat es halt nicht funktioniert, deswegen ist es, wie gesagt, ein gewisser weißer Venture,

aber ich kaufe halt dann doch lieber Aktien, die schon mal irgendwie auch gezeigt haben, dass sie auch schon mal irgendwie gewisse Interesse bei Investoren, gewisse Bewertungen erreichen können,

und wenn es die dann zum 90 Prozent Discount gibt, ist es billig, ist immer ein relativer Begriff, ja, und normalerweise bewertet man billig anhand von Kennzahlen, aber das ist ja bei diesen, wenn kein Umsatz,

oder noch wenig Umsatz, noch wenig, schon gar kein Gewinn da ist, welche Kennzeichen wirst du für billig oder teuer verwenden,

dann kann ich es nur in Relation zu dem, was sie vielleicht mal gekostet haben, aber ich streiche das Wort gerne billig

und sage einfach nur so korrigierte Aktien oder dann gefallene Engen oder was weiß ich, möglicherweise turnaround Kandidaten,

und wie gesagt, aber es gibt in der Tat, es gibt überhaupt keine Garantie,

was 90 Prozent gefallen ist, dann wieder steigen muss, dann im Gegenteil, oft ist es natürlich auch ein Alarmsignal, das ist ganz richtig.

So, weiter mit G. Global Fashion Group, auch schon öfters genannt hier, die hatte ich dann auch immer wieder mal,

bin auch mal wieder, also in Corona ist die super gelaufen bei mir, habe ich auch teilweise verkauft, aber dann auch wieder nachgekauft,

jetzt ist er eher wieder unter Wasser, mal noch verbilligt die Position, aus dem Hause Rocket Internet einst,

eben quasi das Zalando für die Welt, und die waren ja dann auch, was in Teil eben der Kursverlust, der ihn eingebrockt hat, in Russland aktiv und in Belarus, glaube ich, unter Ukraine und so weiter,

dieses Geschäft, das haben sie mittlerweile verkauft oder verschenkt oder was auch immer, das haben sie auf jeden Fall nicht mehr, also diese Bad Bank ist weg, sie sind jetzt noch in

Lateinamerika

und in Südostasien und in Australien, Neuseeland, aktiv mit eben verschiedenen Zalandos für diese Länder,

mit verschiedenen Modeplattformen, die sind ja auch kräftig unter Druck gekommen.

Und ja, du hattest, ich hab dann, selbst als Herr Chapitsch mal erwähnt hat, Herr Chapitsch, so viel

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Zeit gesagt,
du hattest mal alles auf Aktien erwähnt, dass die dann irgendwie so aufkäscht.
Weniger Wert waren, als ihr Käscht ging.
Als ihr Käscht ging, ja, habe ich dann direkt nochmal ein bisschen aufgestockt, aber so,
ist jetzt aber auch keine große Position bei mir, laut Analysten, Abseidpotenzial von 150%,
haben gerade mal nach 140 Millionen Euro Marktbewertung und ich glaube,
grundsätzlich die Idee, dass sowas wie Zalando auch in Entwicklungsländern oder in den
Schwellenländern funktionieren kann,
wie Brasilien oder Südostasien, so weiter, da grundsätzlich, glaube ich, an die Idee, ob die das
Rennen machen,
das kann ich auch vermag ich nicht zu sagen.
So, eigentlich habe ich noch...
Achso, mal kurz, minus 117 Millionen ist der Enterprise Value, minus 117, also so Christ,
wenn du die Aktie jetzt kaufst, 117, geschenkt.
Das Problem ist halt immer bei diesen Aktien, die negativen Enterprise Value haben,
also wo die Aktie weniger an der Börse wert ist, als die Käscht hat,
dass sie halt noch weiter wirtschaften und leider geht das Wirtschaften da weiter und leider mit
minus.
Und deswegen kannst du den Laden einstellen.
Und du kannst ja auch nicht einfach den Laden zusperren,
weil sonst müssen wir zumindest die Abfindungen bezahlen und so weiter
und das Geld dann ausschütten an die Aktionäre, so geht es in die...
Deshalb, aber wie gesagt, 117...
Das ist schon 117 Millionen Enterprise Value, minus, das ist schon ein Wort,
weil sie noch 570 in der Kasse haben und nur noch 340 Schulden
und nur 110 an der Börse wert sind, so kann man das ausrechnen.
Das haben wir mal gemacht und ja, das ist immer noch so.
Aber ob das jetzt... Muss aber nicht aufgehen.
Es gibt es bei Biotech-Unternehmen ja ganz häufig so was.
Wie gesagt, nein, das ist jetzt eine Mode-Unternehmen, aber bei Biotech-Unternehmen...
Gibt es das ganz häufig so, weil du halt noch zu weit weg bist von dem ersten Gewinn
und dein Geld nicht mehr reicht und das weiß ich nicht, wie es bei Global Fashion ist,
ob da irgendwann mal ein Gewinn kommt, aber wenn ich jetzt hier gucke...
Ich würde mal sagen, was wir ja bei Audio gesehen haben,
ist natürlich bei Säugen-Unternehmen, kannst du eher nochmal...
Hast du ein paar Stellschrauben für... Also du hast ja schon irgendwie Umsätze.
Also Biotech-Unternehmen, das man deswegen ein Produktunternehmen ist,
das kann ja nur weiterforschen und hoffen, dass ihr irgendwie dieses eine Produkt
dann durch die klinischen Studien kriegt und da das Geld...
Oder eine Anschlussfinanzierung kriegen, das kann ja auch noch...
Oder eine Anschlussfinanzierung oder einen Partner oder was auch immer.
Aber sagen wir so, online Mode-Händler hat natürlich mehrere Stellschrauben,
zum einen um die Kosten zu senken, zum Beispiel bei Marketing oder was auch immer,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

oder bei Stellen und möglicherweise sein Geschäft zu optimieren, ohne dass es jetzt nicht entweder frisst oder stirbt, entweder so nach dem Motto entweder es reicht oder es reicht nicht. Naja, aber...

2016 soll der erste positive Free Cash Flow geben. Es gab schon mal 2022 das, ein positiven Cash Flow und jetzt soll 2016 bis dahin werden sie noch 110, 140 verbrennen und das müsste also noch reichen, der Cash. Und das sind alles Schätzungen von Analysten, die natürlich auch mit... Also, ich meine...

Die halten auch immer nur so ein bisschen den Daumen in den Wind und das ist auch schwierig, das vorherzusehen.

Und dann habe ich noch ein G, Goldwind. Die muss ich umsortieren, weil vorher waren 16 Young.

Goldwind habe ich jetzt vom X ins G verschoben. Goldwind Science & Technology, das ist eigentlich in China ansässiges Unternehmen, das Windkraftanlagen, Windkraftdienstleistungen, Entwicklung von Windparks anbietet.

Also, Wind ist auch eines meiner Themen im Depot, im Bereich der erneuerbaren Energien.

Da habe ich eben einen Chinesen auch mitrennen, weil da ist natürlich auch...

Die machen natürlich einen großen Preiswettbewerb und möglicherweise, und in China, ist natürlich auch ein Riesemarkt für Windkraftlösungen. Das ist allerdings bisher noch überhaupt nicht gelaufen.

Also, ich meine, vielleicht haben sie...

Ich kann es auch nicht sagen, woran es jetzt liegt, die sind ja auch total abgeschmiert.

Und offenbar hat die Windkraftindustrie insgesamt einfach Probleme, nicht nur die deutschen europäischen Hersteller, sondern auch die Chinesen.

Vielleicht liegt es einfach daran, dass es komplexe Anlagen sind, die mit hohen Rohstoffkosten und so weiter verbunden sind.

Und ich kann es nicht sagen, auf jeden Fall.

Meine Wette auf die Karte ist letztendlich, dass wir Windkraft massiv ausbauen müssen in den nächsten Jahren, wird noch massiver als Solar.

Und dass sowohl Onshore wie Offshore und das in allen Teilen der Welt und das auch gerade die Chinesen da viel tun.

Und das denke ich da möglicherweise Goldwind auch davon profitiert. 11.200 Angestellte.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

11.200 Angestellte hast du in deinem Unternehmen beschäftigt, lieber der.

Na ja, gut. Ich meine, wenn du was produzierst hast, hast du ja schnell mal 11.000, nicht 600.000 VWV.

Und Kursziel ist ungefähr 72% über den aktuellen Kurs von Analysten.

So, Warnmann Gieß.

Okay, dann komme ich mal zu meinen drei Haars.

Ich habe drei Haars.

Nein, zwei Haars habe ich sogar nur.

Einen habe ich aus einem Speck, dem ersten deutschen Speck vom Kollegen Hommels.

Klaus Hommels ist auch häufiger bei den Weltwirtschaftskipfeln dabei gewesen.

Habe ich auch unter Woosmar getroffen, ist so ein Kölscher Frohnatur, lebt in der Schweiz.

Und hat den Legstar Speck aufgelegt.

Das war im, wann war das?

Ich glaube, war das 2021, glaube ich, war das.

Und dann habe ich den Speck zu, sogar ein bisschen mit dem Aufgeld gekauft, zu 11 Euro.

Und dann hat er irgendwann gemirkt mit Home to Go, das ist ja dieser Anbieter von Häuser und Fanimmobilien.

Und jetzt notiert die Akze bei, ich glaube, zwei, oder drei irgendwas,

ich guck mal hier schnell, sie notiert bei 2,94.

Und das Problem jetzt ist, dass sie zwar gute Wachstumsraten haben, also ungefähr 20 bis 27 Prozent wachsen. Die Margen sind wahnsinnig hoch, die sind 93 Prozent.

Weil natürlich klar, weil sie das Inventar, sie sind ja nur eine Plattform, die Inventar verseigeln und haben halt nur die Kosten für die Server, für den Strom, für solche Sachen.

Und deswegen ist die Protomage wahnsinnig hoch.

Aber wenn man dann irgendwie alle Kosten abzieht, dann ist leider noch ein leichtes Minus.

Und das ist auch noch verabschbare Zeit.

Und das zweite Problem von Home to Go ist, dass sie halt ganz geringe Umsätze haben.

Die Akze, die ist nie richtig in den Fokus von institutionellen Anlegungen gekommen.

Und deswegen wird die auch nie wahrscheinlich, also lang sie dieses Problem der niedrigen Aktion Umsätze haben,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

wird nie ein Institutionell die anfassen,
weil jeder, der die kauft, wird sich angucken,
wie viele Tage bräuchte ich, um eine Position aufzubauen
beziehungsweise dann auch, wenn was enttäuscht, sofort abzubauen.
Und wenn du dann feststellst, du kriegst die nicht wieder raus,
weil sie zu illig wieder ist, dann kaufst du die nicht.
Und das ist halt ein riesen Problem.
Und deswegen läuft die halt nicht richtig,
ist halt behaltig, weil was so stark gefallen ist,
ist 119 Prozent sehen, die Analysten da,
ein Kurspotenzial, aber bringt halt nichts,
wenn keiner sie kauft.
Die zweite Akze ist Hypoport, die haben ja
eine Gewinnwarnung, eine Fette noch,
das habe ich gestern beim Mehl noch gekriegt,
ich habe mich sowieso schon immer gewundert,
wie die es geschafft haben, relativ ungeschoren,
aus diesem deutschen Immobilienmarkt Mess rauszukommen.
Und dann konnte man immer sagen, ja, die haben halt
Marktanteile gewonnen oder sonst was,
jetzt gelten die Gravitationskräfte eben auch für die,
und sie haben halt gesagt, hey, wir haben halt nicht mehr so viele
im Immobilienbereich, nicht mehr so viele Finanzierungen,
haben eben die Prognosen heftig nach unten gemacht,
die Akzis ungefähr 15 Prozent im Minus heute darauf hin.
Da habe ich damals gekauft, nachdem der Kollege Slapke bei uns
im Podcast war, sehr smarter Typ, sehr sympathisch,
bin dann auch vom OMR-Festival mit ihm zusammen im Zug nach Hause gefahren,
wir haben uns lange unterhalten, er ist wirklich ein cooler Typ,
deswegen würde ich die Akze auch behalten, weil ich immer denken würde,
wenn der Immobilienmarkt in Deutschland wieder in irgendeiner Weise boomt
oder wenn es vielleicht auch Finanzierungen für Renovierungen
oder für energetische Sanierungen oder was auch immer gibt,
dann würde er sich damit machen, aus dem hat er noch im Versicherungsbereich
versucht, noch irgendwas zu machen, ist jetzt noch nicht so erfolgreich,
aber das könnte auch noch was werden.
Ich habe damals in zwei Transche gekauft, einmal zu 140 oder 145 und einmal zu 110,
insofern bin ich selbst nach dem Einbruch, der jetzt heute am Dienstag,
wo wir aufnehmen, stattgefunden hat, bin ich immer noch dick im Plus
und würde die Akze auch halten, weil ich das für einen,
das habe ich am Manager festgemacht, da habe ich mir die Zahlen hier richtig angeguckt,
da habe ich mir die Typen angeguckt, habe mit dem geredet,
das war ein handfester Typ aus dem Elsten, so wie ich,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

und der hat halt eine wahnsinnige Karriere hingemacht, das war ein Ausnahme-Talent, der hat von seiner Familie erzählt und von Sachen, wo ich dachte, wow, das ist schon was, da würde ich mir nie, klar gucke ich mir jetzt die Zahlen an und sage mir, was ist denn da jetzt passiert, aber da habe ich überhaupt keine fundamentale Analyse des Unternehmens gemacht, sondern einfach einem Typen was abgekauft.

Das war jetzt mein, ich habe jetzt keinen Anlass dazu zu glauben, dass der Typ jetzt irgendwie ein Überverkäufer ist, dass der Typ, sondern hat sich einfach hingewetzt, hat wahrscheinlich festgestellt, hey, die Prognosen sind so nicht zu halten mit diesem Immobilienmarkt und deswegen müssen wir da jetzt vorzeitig warnen, bevor die endgültigen Zahlen irgendwann im August rauskommen, weiter hinten, und deswegen gab es halt die Gewinnwarnung, aber das ist nicht jemand, der irgendwie kleiner leger versucht, irgendeine Akze reinzutragen und irgendwas zu verkaufen, sich an den Bullen in Frankfurt hängt und dann schreit, ja, hör wir, demnächst ein Dachsunternehmen, das wäre überhaupt nicht seins.

So, denn Shane ist damit gemeint, ja.

Und ich muss sagen, damals hast du ja immer gewarnt, als die Kollegen da in den Prime Standard aufgezogen sind von Social Shane und da eine Show abgezogen haben in Frankfurt, ja, das war ja für dich auf jeden Fall ein Alarmsignal und du hast recht behalten, ja, muss ich jetzt auch mal so sagen.

Ja, Kollege Cepitz hat ja auch eine gute Antenne für...

Manchmal.

Ich falle auch mal auf Leute rein, die ich charmant und überzeugte.

Ich kann es magisch tun, aber wenn ein gewisser Hypris da ist, aber ich meine...

Aber wenn es zu sehr ist, wenn die Hypris zu stark ist, dann fällt es nicht auf.

Dann ist es auch ein Alarmsignal.

Ja, aber Hyperport bin ich auch dabei, deswegen darf ich da auch noch was dazu sagen und bin genau auch nach diesem Podcast eingestiegen, weil mich der auch total überzeugt hat, ehrlich gesagt.

Und bei mir war es aber dazu nochmal auch eine Wette auf dem Immobilienmarkt, weil ich auch da überzeugte bin, dass der auch wiederkommt und sich wiederholen wird und auch, wie gesagt, wir haben in Deutschland einfach einen fundamentalen Mangel an Wohnungen und deswegen früh oder später muss hier auch wieder gebaut werden und wird hier auch gebaut werden, egal letztendlich zu welchen Zinsen und auf der anderen Seite ist es dann auch eine Zinswette und ich glaube auch, dass wir so langsam, vielleicht gibt es auch nochmal eine EZB-Zinsanhebung,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

kann ich mir schon auch vorstellen, bei den annähernden, an anhaltenden hohen Inflationsraten, aber irgendwie nochmal einen kleinen Schritt und das war es dann.

Also wir sind nahe am Zinsgipfel auf jeden Fall

und das wird dann auch, selbst dann die Stabilisierung bei den Zinsniveaus

und wird dann auch helfen, dass die Baufinanzierung wieder mehr gemacht werden.

Es gab ja neu bei Hyperport in der Tat, deswegen hat mich hier schon ein bisschen

die Gewinnwarnung gewundert, weil sie ja neulich schon mal

irgendwie eine Zwischenmeldung rausgegeben hatten

und da haben sie davon gesprochen, dass sie erste Anzeichen einer Stabilisierung sehen

und im vergangenen Quartal, die vermarkteten Immobilien

um 5 Prozent auf zweieinhalb Milliarden Euro geklettert seien

und das haben sie, komisch war es im Mitte Juli,

ich glaube 17. Juni oder so, was war das mitgeteilt,

wenn ich die Meldung hier, vom 19.7. ist die Meldung hier, so.

Und deswegen hat mich jetzt ein bisschen gewundert,

dass jetzt wiederum eine Gewinnwarnung kommt.

Aber muss ich ja noch so nicht in den Zahlen hineinschlagen,

aber wenn es eine gewisse Stabilisierung gibt, ist das ja schon mal gut

und auf der anderen Seite hat mich auch die Idee dieser Versicherungsplattform,

diese da aufbauen, das ist natürlich auch nochmal ein ganz anderer Fintech-Bereich,

wenn das wirklich annähernd so klappen könnte, wie es ist.

Und sie haben ja wirklich eine Immobilienfinanzierungsplattform,

nicht nur eben einzelne Anbieter wie Dr. Klein und so weiter,

sondern bedienen ja eben auch quasi mit Europas und so weiter,

auch quasi als Backofficeback, also quasi Lösungen für andere Vermittler sozusagen.

Und von daher glaube ich da auch dran,

und ich habe die ja natürlich auch so als gefallen Engel interpretiert bei mir

und deswegen gekauft und diese ja teilweise nochmals viel stärker abgeschmiert,

dann nach unserer beiden Einstiege und ich bin auch wieder im Plus mit

und zeitweise wollen wir der ja auch schon 20% im Minus.

Und von daher, die Aktie hat sich auch schon wieder gefangen,

also vielleicht hat sich wirklich das Schlimmste überstanden.

Ja, sehr volatil.

Ich werde versuchen, den Kollegen Zlappke noch mal im Sommer noch mal

bei alles auf Aktien einzuladen, weil es einfach wirklich so ein spannender...

Ja, und ein super Klartext.

Und der spricht mir ja aus dem Herzen, was zum Thema Mietmarkt in Deutschland sagt,

wir müssen, es muss auch möglich sein, dass hier die Mieten auch steigen,

weil sonst haben wir diese Verteilungsungerechtigkeit,

wo ich auch da...

Die Oma in der großen Wohnung, ich weiß.

Ja, nein, man kann es ja immer noch ein bisschen sozialverträglich gestalten,

aber wir brauchen einfach mehr Markt im Wohnungsmarkt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Das ist kein Markt mehr, das ist einfach nur ein Gedeckelter und dann kommt einfach nur ein Mux raus und dann gibt es eben viel Verteilungen und das ist auch nicht gerecht.

Aber wo du gerade Oma angesprochen hast, oder ich habe Oma angesprochen, hier in Ungarn war es so, da hat der Orban vor der Wahl im vergangenen Jahr den Rentner noch eine 13. Rente bezahlt. Also sie ist mit welchen lustigen Ideen hier noch Wahlkampf betrieben, war da noch eine 13. Rente.

Also wenn die Deutsch, wenn die AfD sich noch ein paar Ideen abgucken kann, würde ich sagen, 13. Rente wäre schon mal eine Idee.

Damit die in den Wahlkampf gehen.

Und das Öder wird auch auf die Idee kommen, oder?

Das Öder wird auch machen, der hat ja auch schon Freibier für alle versprochen neulich. Sehr gut.

Mehr wird Steuer komplett, auch für Lebensmittelabschaffen und so weiter.

Der Orban hat die 13. Rente für die Rentner

und er hat für die unter 25-Jährigen die Einkommenssteuer komplett.

Das ist übrigens eine relativ niedrige Einkommenssteuer in Ungarn.

Während die Mehrwertsteuer relativ hoch ist,

aber die Einkommenssteuer relativ niedrig und flat

und die haben auch eine Unternehmenssteuer nur von 9%.

Und das ist eines der wenigen Länder, die irgendwann, wenn dieses neue globale Unternehmenssteuer-Regime kommt, erhöhen müssen von 9 nach 15.

Das war die auch interessant zu wissen.

Wusste ich gar nicht, dass es auch Länder gibt, die so niedrige Steuern hatten.

Also man kann auch unten Leute ganz von der Steuerbefreiheit oben noch eine 13. Rente, also so kann man auch Wahlen gewinnen.

Ja.

Solange du es bezahlen kannst, ne?

Ne, die Kohle kommt ja auch großen Teils aus Brüssel, die er dann da für seine Wohltaten ausgibt.

Er kann auch aus der Eben gar nicht austreten.

Das ist, die Sache ist, die haben 77% der Exporte von Ungarn gehen in die EU.

Da muss ich sagen, wie man überhaupt auf die Idee kommt, auszusteigen und wie viel Kohle das ja aus der EU bewiesen bekommt.

Da muss ich halt wirklich sagen, ich meine,

ab und zu wird ja dann wieder der Geldhand zugedreht,

wenn er wieder irgendwie Auflagen nicht erfüllt.

Aber ich meine, das ist wirklich, also wie der der EU auf der Nase rumtanz, die ständigen Vetos sie erpresst und so weiter.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Also wenn die EU reformiert werden muss,
dann bestimmt nicht im Sinne von Herrn Höcke,
sondern im Sinne, wir brauchen wirklich,
wir müssen irgendwie dieses Einstimmigkeitsprinzip erinnern,
dass da nicht immer diese einzelne Erpresser auftreten können
und wir müssen noch knallhater dann letztendlich halt,
wenn es lautet sich nicht an die gemeinsamen Regeln halten,
den Geldhand zu drehen.

Wer Klubregel nicht einhält, kriegt Klubverbot.

So einfach ist es.

Genau, das ist wirklich ein Problem,
wenn man in der EU, ja, schade, wie gesagt,
die Ungarn, die immer so Vorkämpfer der Freiheit waren.

Ja, aber ich habe festgestellt,
es ist nicht so, auch mit ihrer Vergangenheit,
wenn du in Budapest unterwegs bist, dir es anschaust,
auch was da mit den Juden in Ungarn passiert ist,
da gab es mal dann, sagen sie, ja, das war diese Nazi-Partei,
die es da gaben, also auch da muss man gestehen,
auch mit der Vergangenheit sind die Ungarn etwas legär im Umgang.

Da sind wir als Deutsche, gut, ich will sie niemanden belehren
und sagen, man könnte es auch ein bisschen aktiver seine Vergangenheit,
noch die Identiteil der Vergangenheit mit angehen,
aber das ist mir auch aufgefallen,

als wir in Budapest uns viele Sachen angeguckt haben.

Da gibt es ja überall Mahnmale für irgendwelche Ungarn
und irgendwas, aber ein Teil wird halt noch ein bisschen
unterrepräsentiert, würde ich mal sagen.

Gut.

Zurück zu den Aktienideen, beziehungsweise nicht Ideen,
sondern in dem Fall zu den real existierenden Aktienideen.

Wir sind bei Haar, genau, du warst bei Hyperport.

Ja, aber Hyperport war schon mal ein einziges Haar.

Oh, ich habe nur ein I, das ist relativ einfach,

das ist ein IPO, ich bin da der IPO-König,

jede Leute, wie es so wird, der von mir gezeichnet

und beim letzten Mal ist es auch aufgegangen,

bei der Tüssen-Gruppe Nusera hat das ja funktioniert,

da konnte ich ja sogar einen schönen Zeichnungsgewinn mit einem Teil machen.

Aber bei Jonas ist es nicht aufgegangen aus dem Hause

1&1, die United Internet Ralf Dommermut.

Eigentlich hätte ich gewarnt sein müssen.

Aber 1&1 ist doch 11, ha, ha, ha.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Kleiner Social Chainwitz am Rande.

Nein, wenn man sich die Aktien von 1&1

und die United Internet anguckt, hätte man eigentlich gewarnt sein müssen, dass man mit Ralf Dommermut gerade nicht so viel Geld verdient.

Ich habe ja letztens auch dieses wunderbare Interview mit Ralf Dommermut bei OMR,

im OM Podcast war sehr, sehr hörensenswert,

aber die Lage etwas schöner dargestellt als sie ist.

Es ist wirklich dramatisch, was diese Aktien anbetrifft.

Und auch Jonas hat jetzt nicht das gehalten, was ich mir davon versprochen habe.

1850 war der Ausgabekurs.

Jetzt notiert sie 24% tiefer bei 14 Euro.

Und eigentlich dachte ich, hey, Cloud, Mittelstand,

das ist ein riesen Wachstumsgebiet, das ist nicht nur in Deutschland,

die sind ja auch noch in anderen Ländern

und das muss doch ein riesen Ding sein.

Und auch noch relativ günstig bewertet,

wenn man es im Vergleich zu amerikanischen Cloud-Anbietern anguckt.

Aber er hat sich nicht so ausgezahlt

und deshalb eher eine Enttäuschung.

So, jetzt kommst du mit i.

Aber er hat sich ja auch schon wieder erholt,

sehe ich gerade, von den Tiefs.

Also immerhin nicht mehr, also von 1250 wieder auf 14,10 Euro.

Uiiiiiii.

Uiiiiiii.

Ist das die Wende?

Ist das der Turnaround?

Wo sieht das der Defna schon wieder anschaut?

Weil ich hatte die ja tatsächlich auch,

ihr habt sie zwar nicht gezeichnet,

aber dann nach dem...

Stützungskauf hast du gemacht für mich, das war nicht total nett.

Genau, ein Stützungskauf, genau, habe ich ja gesagt,

ja, immerhin ein Stützungskauf, ja.

Und dann dachte ich, da bin ich ein bisschen günstiger reingekommen

und hab da, ich weiß gar nicht,

hab ich glaube sogar noch einmal verbildet.

Auf jeden Fall kam die ja dann nicht ins Laufen

und ist weiter abgeschmiert

und ich hab die dann glaube ich mit einem kleinen Verlust

oder so irgendwie verkauft,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

weil ich auch wieder was anderes kaufen wollte und ja, bin froh, dass ich die nicht mehr habe. Grundsätzlich bedachte ich die Idee, schon eben ist ja auch so was Endes wie Digital Ocean, das ist die Idee quasi gerade für den Mittelstand irgendwie in Deutschland, der auf, fährt nicht so auf die großen Cloud-Anbieter international sitzt, dass das möglicherweise ein Geschäftsmodell sein könnte, aber sicherlich auch in dem konjunkturellen Umfeld jetzt in Deutschland auch noch mal besonders schwierig. Ja, aber du musst doch digitale Transformation, eigentlich musst du, also wenn du Geld ausgibst, dann auch für das, also wie kann das sein, das ist alles durch den deutschen Ansprechpartner, du sagst, hey, die Service steht in Deutschland, das muss doch irgendwie laufen, das ist die Idee, aber manchmal sind Ideen gut. Aber das ist halt, eh, manchmal sind Ideen und manchmal sagt das Unternehmen ja, aber jetzt ist gerade alles so unsicher, jetzt wollen wir nicht auch noch gerade alles in die Cloud packen. Das kann schon sein, wenn man im aktuell schwächeren Umfeld dann die Leute nicht anreizt, den alten Mittelstandler zu sagen und jetzt kommt alles in die Cloud. Das, vielleicht kann ja die Idee schon nach aufgehen, also aber, ich werde die auch weiter beobachten. Okay. Hast du K&I, hast du das zumindest nicht? Hab ich K&I, ne? Intershop hatte ich auch mal Zeit lang immer wieder mal, in alter Verbundenheit immer wieder mal einen Begeholt. Genau, den ging schon lang nicht mehr, aber die sind ja auch wirklich eine Mikrogebude und da in Jena noch, hab ich da auch wieder mal rausgeschmissen, weil sie auch nicht gerne ins Laufen kamen und ich weiß nicht, ich hab die da jemals wieder mal irgendwann. Das ist ein alter Traum des neuen Marktes, aber so guckt man die sich nostalgisch an und ich mein, die haben ja mein Porsche zu mich finanziert,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

da hab ich mir damals ein Gewinne mitgenommen.
Das ist gut.
Aber die ist heute auch, heute wo wir aufnehmen,
ist sie 9% im Plus
und die ist gerade so vom Tief, das Tief war bei 1,80
und jetzt die bei 2,01, vielleicht.
Liebt denn die eine?
Eine Round-Kandidat?
Gibt sie wieder zu den alten Kursen vom neuen Markt, ja?
Gemessen daran ist da Potenzial.
Kleiner Spaß am Rande.
Das war damals wirklich einer überfliegeren neuen Markt
und das waren unglaubliche, unglaubliche Zeiten damals.
Aber ich hab mit J könnte ich fortfahren.
Mach bitte.
Wenn gewünscht, also auch in größere Position von mir
auch schon oft vorgestellt und besprochen,
Chinko Solar schreibt sich eben mit J-I-N-K-O-Solar.
Weltweit größte Anbieter von Solarmodulen
eben mit Firmensitz in China
und das sagt zum einen dafür,
dass sie eben künftig anbieten können,
aber auf der anderen Seite der China-Abschlag sorgt
schon auch immer wieder dafür,
dass die Aktie eigentlich nicht so richtig ins Laufen kommt
und ja, ist auch in diesem Jahr jetzt eher seitwärts gelaufen,
gerade mal 3,8% plus gemacht, je to date.
Zwischenzeitlich hat sie dann immer wieder mal so Ausschläge,
da gibt es mal wieder Hochrichtung, Richtung 80.
Ich habe jetzt hier die Dollar-Preise
und jetzt krebs sie aber wieder rum,
schon seit längerer Zeit so,
wieder abgebrockelt so bei 42 Dollar aktuell.
Das ist eine Marktkapitalisierung
von ungefähr 2,2 Milliarden Dollar
bei einem Umsatz von rund für 20, 23 Geschätzt,
15,4 Milliarden Dollar.
Also das ist irgendwie überhaupt kein Verhältnis.
Also das finde ich dann wirklich sportbillig
und zumal sie ja auch Gewinne machen
und kurz Gewinnverhältnis für 23 ungefähr bei 6 liegt.
Also und klar bei allen China-Krisiken und Abschlügen
und da haben sie ja auch immer wieder so ein Problem

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

mit Schutzzöllen, nicht Schutzzöllen,
sondern eben Strafzöllen, Amerika gehabt und was auch immer.
Ich glaube, das ist einfach viel zu günstig
und wie gesagt, die Solar wird überall auf der Welt gebraucht,
auch günstige Solaranlagen
und die Analysten haben hier ein Kursziel von 61 Dollar
und 45 Prozent Abzeitpotenzial.
Also ich würde mal sagen, die alten Höhen müssen auf jeden Fall
drin sein und eigentlich mehr.
Also denke mal, das für Chinkosolata bin ich doch sehr optimistisch.
Jot. Also wie gesagt, Chinkosolata,
auch eine meiner Top 5-Positionen ungefähr.
Und jetzt kommt die größte, komm.
Und jetzt kommt die allergrößte, auch ein Jot.
Kleiner Trommelwirbel.
Also ich meine, die Älteren werden sich hier erinnern
und wirklich schon häufig besprochen.
Und immer, wenn wir sie besprechen, macht sie einen richtigen Sprung
und sie hat am Montag einen Mega-Sprung wieder gemacht.
Als hätte es nicht, ja, da haben alle geahnt,
ja, wir haben gerechnet, okay, D bis Z, ja,
da muss doch die Chumia mit besprochen werden
und dann hat sie gleich noch 15 Prozent so gelegt.
Am Tag vor dem DOOTS Podcast.
Und die Amazon Aff gab keine Meldung.
Aber in dieser Zeit gibt es ja,
nein, in der Zeit gibt es ja wirklich überall so,
ich habe permanent in meinem Depotto, also 10 Prozent Sprünge,
das ist gar nichts.
Wie gesagt, ab und zu mal so 40 Prozent da an einem Tag dabei.
Aber so 10 Prozent hast du wirklich häufig nach oben,
wie nach unten, aber in letzter Zeit eben eher nach oben.
Und da wird dann halt immer wieder mal, ich glaube einfach mal,
wieder was entdeckt, was eben zurückgeblieben ist
und was irgendwie auch vielleicht mal eine Hype-Aktie war
und überlegt, ja, genau.
Und es kommt demnächst Zahlen, ja,
vielleicht weiß der eine oder andere schon mehr
oder was auch immer, keine Ahnung oder spekuliert darauf,
das ist vielleicht doch nicht so,
am 8. August kommen Zahlen von Chumia.
Und wie gesagt, bekannt geworden als Amazon für Afrika,
weit davon entfernt natürlich eine Amazon für Afrika zu sein,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

aber immerhin einen Online-Händler für Afrika, aktiven elf afrikanischen Ländern mit eben einer Plattform, auch mit Verkaufen am Eigengeschäft, aber sind auch ein Plattform für andere Händler und haben Chumia Pay als eben auch Fintech-Zahlungsapplikation, gerade für den Handel, so ein kleines PayPal für Afrika und dazu noch eigene Logistik, die sie aufgebaut haben, weil ja quasi sowas wie Post oder DHL in vielen afrikanischen Ländern eben nicht gibt, deswegen eine eigene Lieferservice. So, und haben in der Zeit viel Geld verbrannt und viele Verluste gemacht und haben bei den letzten Quartalszahlen zum ersten Mal mit neuem Management geschafft, die auch Leute gekündigt haben und so weiter und Marketing-Ausgaben drastisch reduziert haben, dann die Verluste deutlich zu reduzieren. Und ja, ich glaube, sie haben noch immer so ungefähr, also bei den letzten Quartalszahlen waren sie dann so um die 200 Millionen, was sie neun in der Kasse hatten und die Bewertung ist aktuell bei knapp 500 Millionen Dollar und da ist eben die Fantasie und mein Glaube, ich bin nach wie vor Afrika-Fan, ich denke immer, irgendwann muss Afrika wachgeküsst werden, sie sind ja unter anderem Nigeria in dem größten Markt, Afrikas aktiv, sie ist ja ein riesen, riesen Land, das ist eine riesen, wachsende Bevölkerung und wie gesagt, all die Ideen zu sagen, dass man da auch Onlinehandel etablieren kann und wenn man das schafft, dann hat man natürlich auch ein gutes Alleinstellungsmarkt, weil du ja dann ganz andere Markteintritts barrieren hast, wenn du sowas aufbaust, mit eigener Logistik und so weiter und eigenem Pay-Service. Aber du musst es natürlich irgendwie schaffen und jetzt sind die halt auch unter die Räder gekommen, wie viele andere noch nicht profitablen Tech-Unternehmen seit die Zinsen gestiegen sind, wurde halt dann nicht mehr bereitwillig Geld zur Verfügung gestellt vom Kapitalmarkt und deswegen. Ich habe ja die Jumia sehr früh, ich glaube sogar 2019 zum ersten Mal als Idee präsentiert und damals waren sie irgendwie so noch um die 6 bis 8 Dollar oder sowas und konnte sie auf jeden Fall dann für 6 Dollar

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

auf jeden Fall auch kaufen.
Ich habe diese abgeschmiert in der Corona-Zeit
bis auf knapp 2 Dollar runter.
Damals bin ich schon mitgegangen
und habe damals wirklich auch dann eben große Teile eingesammelt
und zu diesen absoluten günstigen Preisen
und bin dann halt mit ihr auch wieder aufgestiegen auf 70 Dollar
und habe da große Stücke immer wieder verkauft
und dann aber auch wieder in fallende Kurse hinein
wieder wieder aufgestockt
und deswegen ist es dann halt einfach auch meine,
immer noch größte Position
und die vor allem herrührt natürlich aus den Gewinnern
aus dem Jahr 2020.
Auch jetzt, wenn ich jetzt ein bisschen pro Anschau habe,
habe ich natürlich da ein großes Minus,
weil ich ja auch wieder umgeschichtet habe,
habe ich da auch vom Trading so.
Es ist für mich auf jeden Fall ein viel zu große Position.
Das ist ein ganz großer Fehler,
dass ich die so groß habe werden lassen
und dann aber auch wieder,
dann hätte ich auch wieder da rechtseitiger Reißlein ziehen sollen,
aber dann war es mir dann irgendwann mal auch zu spät dann wieder.
Also ich bin natürlich auch per Seite auch mit den Gewinnen,
die ich gemacht habe und so weiter,
da trotzdem mit dem Minus geschätzt
und denke aber, ich habe es hier einfach nie verkauft,
weil ich irgendwie immer noch von der Idee überzeugt bin
und jetzt haben es ein neues Management,
die haben jetzt zum ersten Mal auch wieder
ein bisschen die Kosten in Angriff genommen
und ich bin ja auch mal gespannt
auf die nächsten Zahlen,
ob das weiter so geht,
von der Idee bin ich nach wie vor überzeugt.
Es ist ja auch aus dem Hause Rocket Internet hier in Berlin
ein Portfolio-Unternehmen gewesen,
das quasi hier mit dem Geburtshelfer Rocket Internet
und den Sammelbrüdern das Licht der Welt entdeckt hat
und wäre schon schön,
wenn das ein oder andere davon mal überleben würde.
Und die Hoffnung stirbt zuletzt auch bei Junior

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

und jetzt gibt es hier wieder ein bisschen Lebenszeichen von sich,
das ist ja schon mal was,
hat sich auch schon mal etwas verdoppelt vom Tief im April.
Mal gucken, wie es dann eben weitergeht nach den Zahlen.
Es ist eine große Short Position drin,
deswegen steigt die wahrscheinlich mal mal so stark,
wenn Leute sich mit Short Positione eindecken müssen
und dann hast du halt, ich springe auch,
das ist wie die Tapperware, was ja auch so ein Short-Ding ist.
Ja klar, aber ich meine Tapperware ist Insolvent,
das ist natürlich nochmal ganz andere,
das Gezocker mit Insolventenaktien
ist natürlich nochmal eine ganz andere Nummer
und dann noch mit den Reddit-Jüngern,
aber das ist natürlich, genau, das ist...
Wenn du die Short-Interest anguckst,
ist relativ hoch bei Junior,
habe ich gerade mal geguckt,
insofern am vielen Leuten spekulieren gegen den Defner.
Spekuliere nie gegen den Defner.
So, never bet against Defner.
Genau.
So, das waren meine Jots.
Du hast viele Jots, ich hab...
Hast du einen K?
Bitte?
Jetzt kommt erst J.
Nee, K hab ich auch nicht.
Also auch nicht.
Nee, K hab ich auch keins.
Hab ich auch nix?
Keine...
Was gibt's denn überhaupt für K-Aktien?
Kennen wir gar keine einen.
Chronis?
Chronis?
Chronis?
Nee, ist nix für mich hier.
Früher mal gab's noch Kuka,
aber die gab's hier auch nicht mehr.
Die Roboter...
Kein K.
Okay, dann darfst du mit L weiter machen.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Ich hab L...

Ein L hab ich noch Restposten von lang und schwarz.

Die hatte ich mal...

Hatte ich mal die Defner-Stillige gemacht,
die hatten sich bei mir verdreifacht,
dann hab ich einfach die Hälfte verkauft.

Und die restlichen Positionen, die ich hab,
hab ich jetzt noch...

Guck mir die immer an, denk mir so,
oh, das sieht aber schlimm aus.

Irgendwie hatten sie Skandal, hatten irgendwelche Splits,
irgendwelchen Kram.

Ich weiß es nicht.

Ich würd sie nie jetzt mehr kaufen,
aber die ist einfach so ne Restposition,
die ich noch hab aus diesen alten Zeiten.

Und vielleicht sollte man die mal begradigen
und weg damit.

Also das ist jetzt...

Ich hab ja schon einen Gewinn damit gemacht,
insofern ist mir das egal, was die macht.

Und dann hab ich noch Langsays.

Ich hab nie...

Da dachte ich, hey, die Gaspreise fallen.

Die hab ich gekauft im vergangenen November.

Lief auch super gut.

Richtig, ging nach oben,
und ich dachte schon so, hey,
cooler Töp der Jappels.

Dann kam mal die ganzen Gewinnwarnung.

Langsays war ja sogar einer der ersten,
die Gewinnwarnung macht,
alle Gewinne wieder weg.

Und da hätte ich wahrscheinlich
einen Trailingstop mitzumachen können.

Und die Idee dahinter war einfach,
Chemie hatte wahnsinnig gelitten
unter den hohen Energiekosten
oder diesen ganzen Materialkosten.

Und das kam dann irgendwann runter.

Und dann dachte ich mir, hey,
wenn das runterkommt,

dann müsste das positiv sein für die Bilanz.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Aber dann kam die Chemiekonjunktur,
die ja irgendwie anscheinend noch schlechter dasteht.
Als andere Konjunkturen,
BRSF hat ja, ich glaube, diese Woche auch noch gewarnt.
Zumindest habe ich das bei all diese Wachzungen gehört
bei den Kollegen.
Und ich weiß nicht,
würde ich die jetzt kaufen noch,
würde ich die nicht kaufen?
Ich bin jetzt leicht im Minus.
Und ich glaube, da habe ich dann das Problem,
ich würde sie nicht mit Minus verkaufen wollen.
Ich würde sie zu plus minus null wahrscheinlich
dann wieder loswerden wollen.
Weil Chemie kenne ich mich nicht gut genug aus.
Hatt ich ja schon bei Covestro.
Und ja, das war mein L.
Das war ...
Das war ich.
Dann habe ...
Ja, ist okay,
wir haben mal ein Zwei.
Ja.
Ich habe,
als habe ich auch,
ich habe zum Beispiel Lending Club.
Habe ich ja,
habe ich unlängst,
nee, Robin Hood.
Doch, hast du relativ vor kurzem,
hast du,
du hast das relativ vor kurzem,
hast du von Lending Club erzählt?
Doch, doch.
Ich weiß nicht mehr.
Ich dachte,
ich habe Robin Hood vor kurzem vorgeschrieben.
Die hattest du auch schon
und Lending Club hattest du
die drei Wochen oder vier Wochen vor?
Lending Club habe ich auch schon.
Also, okay, dann hatte ich die,
manchmal verliert man wirklich so ein bisschen,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

auch die Zeit,
ich habe es nicht auch noch nachgeschaut,
wann ich die vorgestellt habe.
Das ist ja doch,
man muss viel zusammentragen,
muss man sich jetzt alles dann so zusammen,
ein bisschen auf,
sagen so eine einzelne Aktien,
ein bisschen was zusammenholen,
dann Infos.
Und so auf jeden Fall,
Lending Club habe ich,
ich weiß noch genau,
da gab es auch ein Gast bei Alles auf Aktien
und das war ein Formater für Fintechs.
Ja, ich weiß nicht mehr, wie er hieß.
Ja.
Und der hatte,
das ist ein Favorit,
war einer seiner Favoriten war Lending Club.
Kann ich mir noch gut erinnern.
Und dann habe ich mir die auf die Watchlist gesetzt
und immer wieder mal,
mal gehabt,
mal wieder nicht gehabt
und jetzt habe ich sie wieder so.
Und ja, auch weil der sehr überzeugend
über diese Aktie gesprochen hat
und dann gab es die ja auch wieder
im Sonderangebot
und dachte,
ich hole nicht mehr wieder mal ein paar.
Die haben allerdings zuletzt auch,
mal sind sie 11 Prozent abgeschmiert
am 27. Juli,
weil sie da auch enttäuscht haben
mit ihren Zahlen,
aber das passiert halt auch mal,
ist im Prinzip,
haben eine Online-Plattform
zur Vermittlung von Pier-to-Pier-Krediten
und, genau,
und Privatpersonen können

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

eben eines gewählten Geldmitträger
beisteuern
und das wird dann wieder zu Kredit-Portfolios
zusammengefasst,
zu einzelnen Krediten zusammengefasst
an ausgenäht überwählte Kreditnehmer.
Oft sind es Leute mit Schwachabonität,
da gibt es natürlich auch Ausfall-Reasing
und so weiter und so fort,
aber die Idee Pier-to-Pier,
dass eben nicht einer an einen
den Kredit gibt,
sondern dass es eben dann wieder
so ein bisschen anders gebündelt wird,
diversifiziert natürlich auch das Risiko
für den Kreditgeber
und der Kreditnehmer kriegt hier halt Kredit,
wenn er das wo bei einer Bank reinkriegt.
Ich denke mal,
das ist eine gute Bereicherung
vom Produkt her
für die Finanzlandschaft
und gerade in Amerika,
wo ja viel über Kredit läuft und so weiter
und denke ich mal auch,
dass sie weiter deren Potenzial haben könnten.
Die sind aktuell sogar noch nicht mal
Einhorn-Status,
sind unter einer Milliarde bewertet,
mit 911, das wäre eine Porsche-Bewertung,
911 Millionen.
Bei 8,39 Euro Kurszug von Analysten
ist 11,34 Euro,
also Kurspotenzial von 9,30,
trauen die dem Lending-Club zu.
Das Problem ist natürlich,
die Zinsen gestiegen sind.
Die Idee war ja immer,
du gibst den Leuten,
die auf ihrem Girokonto 0 kriegen,
gibst du, weiß ich nicht, 5
und den Leuten,
die einen Kredit brauchen,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

die für den Kredit 20 bezahlen müssen,
den gibst du den Kredit für 12
und dann hast du halt die Marge dazwischen,
das ist halt dein Gewinn.
Wenn du bei den Leuten,
die auf dem Girokonto jetzt nicht mehr 0 kriegen,
sondern jetzt durch die Zinsanhebung 5 kriegen,
musst du den ja wesentlich mehr liefern,
damit du damit die damit machen.
Und damit ist eben die Marge,
hat es halt kaputt gemacht.
Das war halt ein schönes Geschäft
für eine Nullzinswelt,
wo Leute halt zinshungrig sind.
Aber wenn du halt
für Risiko los 5 kriegst,
gehst du nicht zu Lending-Club und sagst,
du musst halt dann mehr bezahlen,
du musst halt wesentlich mehr bezahlen.
Ja genau, und deswegen ist die Marge,
dir geht die Marge halt kaputt.
Und das ist glaube ich das große Problem.
Deswegen ist, wenn man das Operating Income
sich von denen anguckt,
hatten die im Hoch 150 Millionen
kredit-
150 Millionen operativen Income
und das geht halt jetzt,
ist jetzt gefallen wahnsinnig
und das ist halt das Problem gerade.
Also es ist halt eine Fintech-
coole Idee, die Idee finde ich auch super,
aber läuft halt besser bei Nullzins.
Ja, aber dann kann man ja dann auch davon ausgehen,
dass möglicherweise eben bei,
in Amerika dürfte ja der Zins gefliesen,
auch bald erreicht sein,
dass es mit irgendwann wieder fallen
in Zinsen dann möglicherweise
auch wieder dann mehr Potenzial
für dieses Geschäftsmodell gibt.
Und wie gesagt, also im Vergleich zu dem,
wo die Akzima war, ist auf jeden Fall jetzt

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

auch stark verprügelt worden.

So, aber auch nur eine kleine Position bei mir.

Dann habe ich mit Li-Cycle, also wie Li und Binde-Cycle, Branchenführer in der Rückgewinnung von Lithium-Ionen-Batterie-Ressourcen und der führende Lithium-Ionen-Batterie-Recycler in Nordamerika.

Die haben da schon Anlagen stehen und bauen das auch weiter aus.

Und ja, das ist mit der wachsenden Zahl von E-Autos und Lithium-Ionen-Speichern, denke ich mal.

Auf jeden Fall ein Geschäftsmodell mit Zukunft.

Wenn Sie, wie Sie sagen, da eine besondere Technologie haben, dann ist das, haben Sie da bestimmt, sicherlich ist das ein umkämpfter Wettbewerb und viele gehen da rein, auch in Deutschland, auch Chemieunternehmen und so weiter.

Da wird es auch viel Konkurrenzdruck geben und wahrscheinlich ist, wie das Alleinstellungsmerkmal, dann auch irgendwann mal nicht mehr so groß, aber wahrscheinlich ist da auch Platz für viele Wettbewerber, weil es einfach viel zu tun gibt.

Wenn die ganzen Auto-Batterien erstmal dann eben recycelt werden müssen und die sind einfach wahnsinnig teuer, also da lohnt sich eben das Recycling auch.

Und dann, denke ich mal, ist das ein gutes Geschäftsmodell und ja, die Aktie

hat laut Analysten aufwärtspotenzial von knapp 20%, aber da ist ja möglicherweise schon auch noch mehr drin.

Dann habe ich mit Lili also Liftpower und die werden halt auch mit einem

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Binnestrich geschrieben,
das ist das Stichwort für Lithium
und
kanadischer Lithium-Explorer
mit Projekten, Quebec
und Northwest Territories
und gerade auch Probebohrungen
gemacht
in einem Projekt,
die sehr gut ankam
und von Analysten auch gut bewertet wurden.
Aber auch Explorer
immer ganz hohes Risiko,
weil das sind, wie gesagt,
die haben noch keinen laufenden Projekten,
sondern die sind eben erst,
die müssen
erst eins
explorieren.
Sie müssen es erst mal hochkriegen.
Sie müssen es entwickeln.
Genau.
Revenues ist noch null, wenn ich hier gucke.
Genau, genau.
Also sie haben halt
Projekte und dann gibt es erst mal
Probebohrungen, da wird erst mal geguckt,
wie ist der überhaupt der Lithium-Gehalt
und so weiter und so fort.
Das ist dann halt wirklich
und dann musste das Lithium ja erst mal
erfolgreich profitabel,
an den Anlagebauern, meistens
zu besiegen.
Und deswegen ist es in diesem Bereich
dann auch, da habe ich auch so ein paar
kleine Explorer, einfach ein bisschen gestreut,
diversifiziert, dann
der eine oder andere macht vielleicht das Rennen,
das ist halt wie bei Goldsuchern auch
oder bei Gold-Explorern
und so weiter.
Da wird nicht jeder erfolgreich sein,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

aber
der eine, der es ist, der kann, muss dann
natürlich die anderen rausboxen,
also rein
und da hat man natürlich auch schnell
einen Ten-Bagger.
Wie ein Venture-Capitalist investiert
der Lithium-Bereich.
Eigentlich fast in allen Bereichen, bis auf
jetzt die ganz großen oder die groß
gewordenen, aber wie bei die, im Übrigen
ich hier letzte Woche erwähnt hatte, da bin ich ja auch wirklich
schon lange dabei, das war ja auch dann ein
Verziefenfacher und manche sind halt
schon ein Verziefenfacher gewesen
in den letzten Jahren, aber
und ich war die meiste Zeit dabei,
nicht permanent, aber schon
lange strecken.
Also, Liftpower.
Kleine Position.
Dann habe ich mit L-Lilium
ja, die sind jetzt auch
wieder so ein bisschen
ins Fliegen gekommen,
da hatte ich ja neulich erwähnt, die hatte ich gekauft
eben bei dem Podcast von Franklien.
Franklien ist ja da
Start-up-Invester
und beteiligt und dann
hat er in seinem Podcast mal den Lilium-Chef
da gehabt und der hat mich selber zeugt
und wie gesagt, ich bin ein großer
Investor bei, über große Investor
klingt ja ein bisschen sehr groß, aber
Nein.
Ihr Hängen ist für mich eine große Position,
für ihn, ihr hängen natürlich nicht,
aber
der Flugdrohnenbereich, den finde ich spannend
und ich glaube, das ist wirklich,
und der kommt jetzt langsames laufen
und auch Lilium hat sich jetzt eben

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

Finanzierungsrunden gesichert, haben wir und von daher haben sie jetzt auch genug Kapital, dass sie bis zum ersten Probeflügen oder so kommen können und haben ja auch so ein Chat mit mehr Sitzern, der eben nicht autonom fliegt, aber doch mit Ploten und ich glaube, der, was für ein Regionalflugverkehr gut sein könnte, ein Senkrecht startendes und landendes Luftfahrzeug, nennt man die ja heute, die natürlich elektrisch fliegen und so weiter, also gut für die Umwelt und gut für den Verkehr und eine gute Ergänzung dessen, was wir jetzt bisher haben. Und die Aktie ist ja jetzt kürzlich mal richtig, er hat sich schon mal verdoppelt, ich bin da unter einem Dollar angestiegen, ich glaube bei 92 Cent oder sowas, dann ist er schon mal, ich hab sie da beim Verdoppeln noch nicht verkauft, weil ich jetzt auch nicht so eine große Position habe, ist wieder ein bisschen zurückgekommen jetzt bei 1,37, aber Kapitalerhöhungen haben die gemacht mit, ich würde sagen mit Kriterien für die, die das Kapital beibringen, die sehr vorderer für die waren, und deswegen hat die Aktie nicht so positiv darauf reagiert für die bestehenden Aktionäre, das war der Hintergrund aber wenn sie dann wieder gut kapitalisiert ist, genau er hat den Vorteil, dass du jetzt mal Kohle wieder drin hast, aber ich finde halt du hast halt mit Nachschuß, also du machst halt mit Optionen, dass du halt bei bestimmten Sachen halt noch was dazu kriegst und da hast du halt immer dann noch den Stock im Hintergrund noch drin, weil wenn du

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

weißt, wenn es zu gut läuft, kriegen die noch mal einen Schuss, und ich werde noch mal sagen, deswegen hat die Aktie halt damals von 1,70, ist sie auf 1,30 wieder gefallen, ist jetzt kein Beinbruch. Aber in meinen kurz zuvor war es ja noch, eben unter, wo war es? 39 Cent 39 Cent war sie am ersten Mai. Ist es dann auch mal so ein bisschen Gewinn mit nahm, und da muss ich jetzt dann auch nicht da raus und rein, also wenn ich eine kleine Position hab, bin ich dann auch immer noch schön plus, und ein Kursziel von 3,17 Euro für einen Analysten oder 31% Kurspotenzial und natürlich haben die noch einen weiten Weg bis zur Probeflügen und Zulassung, und das muss man dann schon auch sehen, und ich glaube da kann man schon so eine 100% mit Gewinn mitnehmen, Strategie und Rest liegen lassen und laufen lassen, kann man da machen, so. Aber wenn das Kurs 3 Euro irgendwas ist, ist das Potenzial höher, weil sie bei 1,35 haben muss. Ja natürlich, ja und die waren ja auch ein Speck Ich hab bei mir 140 stehen, ja. Du hattest eben gerade in Kurspotenzial das Klang so niedrig für dieses Kursstatus? Nein, 130% hatte ich gesagt. Ach so, gut. Dann ist gut, dann haut's hin. Aber ich hab jetzt die Kurse von gestern, wir sehen jetzt mittlerweile im aktiven Wall Street Handel angelangt, wenn dann wir aufzeichnen, weil so ist es genau, aber so in das Bereich. Also, das waren meine A's. Ach das waren die A's, da machen wir schnell

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

nach die M's, und ich glaube nach M hören wir schnell nach, weil dann haben wir noch so viel hin. Weil dann müssen wir noch nachliefern. Genau, das kriegen wir hin. Aber ich würde meine M's schnell machen, weil das ist auch nicht so viel. Du kannst deine M's dann auch noch machen. Mercedes-Benz hatte ich ja schon gesagt, was damit passiert war. Dann hab ich Merk, die fand ich spannend wegen ihrer 2 unterschiedlichen Bereiche. Einmal sind die ja im Pharma-Bereich, und einmal sind die bei meiner Materialforschung groß. Und auch bei Laboren und so weiter. Das Problem ist, Labore läuft halt, wenn man mal sich SynLab anguckt. Oder wenn man sich selbst wie heißt der Taxiskandidat mit den Laboren? Ja, ich kenne grad nicht einen. Wir kriegen ihn hin. Genau, läuft halt grad nicht so gut. Und deswegen ist Merk grad eine Akte, die läuft irgendwie, läuft sie krass. Zatorius, oder? Okay. Und deswegen ist Merk jetzt nicht der große Brille. Ich hab dann Sparplan drauf. Insofern bin ich da jetzt mittlerweile plus-minus-null. Ich finde das eine spannende Idee. Vielleicht stellt sich jetzt raus, dass es doch nicht die unterschiedlichen Bereiche sich doch nicht so befruchten. Dass es vielleicht besser ist, wenn man einzelne Bereiche vielleicht rausspaltet, so wie andere Unternehmen das gemacht haben. Weil immer wenn man feststellt,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

dann lohnt es nur,
wenn du halt dazwischen
einfach im Forschungsbereich
oder wenn du irgendwie andere Synergien hast,
die dein Vorteil bieten.
Aber ein Unternehmen einfach nur zu diversifizieren,
damit ich ein diversifiziertes Unternehmen hab,
das finde ich total dusselig.
Diversifizierend, dass du ich als Anleger,
aber das muss nicht ein Unternehmen für mich machen.
Deswegen würde ich
diversifizierte Unternehmen nur dann noch nehmen,
wenn sie halt wirklich
intern daraus
und das ist bei Merk
weiß ich nicht, ob das noch gegeben ist,
ob man dann vielleicht mal was umstrukturieren muss.
Dann mein nächstes Unternehmen,
wo ich ja
geprügelt worden bin, Lagezeit,
das war ja auch ein Unternehmen,
das vor neun Monaten noch die ungeliebteste Internet-Aktie war.
Ich weiß noch, wenn man es mir überlegt,
Threads, das war mal,
das stand mal für Fadenlifting bei Augen.
Ich weiß nicht, ob es im Schönheitsoperationen gibt,
wenn du so Schubflieder hast,
kannst du so Threads-Therapie machen
und Lama,
das war mal das Haustier von Michael Jackson.
Ich weiß nicht, der hatte mal,
das Haustiere war, ich glaube,
Louis hieß das bekannteste Lama der Welt.
Das war, wie gesagt, gibt es lustige Videos,
so wie Michael Jackson mit seinem Lama
ist und dann sagt, hey, das ist Lama, mein Lama Louis.
Und Quest war eher was,
was du mit Indiana Jones verbunden hast
und wie gesagt, es war die unbeliebteste Aktie
und es ist mittlerweile,
ja, Meter heißt sie
und es hat sich mittlerweile alles geändert
und es ist jetzt mittlerweile mega

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

und ich meine, man kann das ja auch,
wenn man sich den
Doppelgeger-Podcast
mit dem Kollegen Klöckner anhört,
der war ja Meter auch die ungeliebteste Aktie
und ich weiß noch, er hat irgendwie gesagt,
die wird untergehen, das wird ganz schlimm.
Und jetzt auf einmal nach Jumia, genau.
Und jetzt...
Die wird mittlerweile nicht mehr besprochen,
weil jetzt ist es ja...
Jumia nicht mehr, aber Meter wird noch besprochen.
Meter ist mittlerweile, da denkt man ja,
ich kann mich Elon Musk angucken,
gucken, was der sich für Tiraden,
zumindest öffentliche Tiraden, guckt.
Da ist Mark Zuckerberg dagegen,
sicherlich in etwas soliderer Zeit genossen.
Aber ich konnte nie ganz verstehen,
warum, warum, wie dieser Image-Wandel ist.
Aber jetzt ist der Image-Wandel da,
ich habe die damals im Januar gekauft,
2022 knapp unter 300 Dollar,
dann kam die Gewinnwarnung im Februar,
das Ding ging runter,
ich fühlte mich wieder Idiot
und mittlerweile ist sie wieder weit
aus damit, weil ich immer dachte,
das ist halt eine Cash-Maschine.
Aber war deine Idee damals nicht
hier diese Wette aufs Meter-Verse
oder war das nicht der Zeitpunkt,
der das Kauf ist?
Weil wir haben ja auch mal über das Meter-Verse diskutiert.
Wir haben auch mal das Meter-Verse diskutiert,
wir haben ja auch in rosa Farben ausgemalt,
wie dieses Meter-Verse...
Das war im November, das war im November 2000,
wir haben im November 2000, war eine der
erfolgreichsten Deffel und Schäbitsfolgen
mit über 90.000 abrufen.
Das Meter-Verse im November 2021
und dann habe ich irgendwann mir überlegt,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

dann stieg die Achze auch bis
400 Meter und dann ist sie
gefallen auf knapp unter 300
und dann dachte ich mir,
jetzt ist mal so ein Schleppchen ins Ding
und ich habe ja über Meter, dachte ich mir,
ich will da zumindest, wenn es irgendwie aufgehen soll,
die Wette will ich wenigstens auch so was haben
und damals habe ich auch
Nvidia ein Sparplan gemacht,
das war noch erfolgreich am Ende
und jetzt ist
die Meter jetzt nicht wegen des Meter
nach oben gegangen, sondern einfach weil sie
eine wahnsinnige Cashmaschine sind
und weil sie halt gesehen haben, okay,
wir nehmen ein bisschen diesen Meta-Verse
Investments, nimmt man ein Stück zurück
und aber oben, sie haben sogar noch mal
ihren Umsatz gesteigert, klar, der Umsatz ist
auch gesteigert worden, weil sie mehr Werbung
ausspielen und weil sie die Reals jetzt besser
monetarisieren können, das geht auch nicht
ewig, weil irgendwann ist einfach die User-Experience
zu grottig, wenn du halt nur noch Werbung
siehst, also kannst du es nicht unendlich
plus sie bei den Werber erlösen haben
gegenüber Google, weißt du, dann siehst du
wie gut mittlerweile
ihr es auch geschafft haben, diese Apple
Privacy-Richtlinien,
da haben sie ja wahnsinnig verloren,
wie sie es jetzt schaffen mit eigener EI
da die Werbung wieder
besser auszuspielen
und ihr EI-Modell
Lama, wie das heißt,
ist halt jetzt ein Open Source Ding,
jetzt gilt Meta plötzlich
als der gute Konzern
und Mark Zuckerberg gilt als der,
der allen die EI zur Verfügung
stellt, der Vorteil ist natürlich

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

dass die Leute auch deinen Lama besser machen, wenn du andere Leute daran mit werkeln lässt, das ist ja immer ein Riesenvorteil, klar, du gibst nur hau aus der Hand aber das wird auch verbessert, wenn andere mit dran machen, insofern die habe ich noch die Aktien, würde ich auch halten, ist sicherlich jetzt nachdem sie so wahnsinnig gelaufen ist, sicherlich nicht nochmal ein Kursverdoppel dieses Jahr, aber ich finde, ich konnte nie verstehen den Hass gegen Meta oder diesen Abstieg ich kann jetzt auch da aber nicht verstehen wie sie jetzt geheilendet werden Ich hatte die auch hier Meine Skepsis war ja immer nur und das hat sich ja auch begründet das Metaverse, die Wette damals die Mark Zuckerberg eingegangen ist und die der Kollege Chapitz in Russerfarben ausgewählt hatte, dass ja bald wir uns überhaupt nur noch im Metaverse bewegen sehr so nicht eingetreten, er hat viel Geld damit verbrannt ist voll die Plusnen einmal zum die anderen Geschäftsmodelle da habe ich ja auch immer nicht so zweifel gehabt, ich habe dir jetzt nicht gehabt die Aktien, aber wenn man sieht wie man noch Instagram und so weiter dominierend ist, das ist schon Facebook, könntest du darauf verzichten aber es wird einfach viel Werbung gucken deswegen bin ich da und wenn jetzt hier der Elon Musk ist bei Twitter so verkackt dann glaube ich schon dass dieser Klone da auch möglicherweise keine Ahnung ich bin ja kein Twitterer ich bin ein Twitter voll Fan aber ich habe bis Freds mir noch nicht angeguckt ein Kollege hat das mal gemacht

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

du konntest im Anfang auch in Europa über
Umweg runterladen
ich kann mir auch nicht vorstellen
dass Freds so eine gute Konkurrenz ist
weil es kommt ja
aus der Welt von Instagram
und Instagram ist halt die Welt wie schön sie ist
da gibt es halt nicht
das kann halt kein richtiges Nachrichtenmedium
aus einer
neuen Welt wo du dich darstellst
wie toll alles ist, kommst
und dann aus diesem Ding
auf einmal ein Medium wirst du gute Ideen scherzt
und bisher aber eher dazu
angetan war es den Leuten zu zeigen
wie geil sie gerade geht oder wie schön du aussehst
oder sonst wie
das passt halt für mich nicht deswegen bin ich
skeptisch dass Freds mal eine neue Heimat
werden würde selbst wenn es angeboten wird
aber wer weiß, vielleicht ist es da bei der
neue Heimat zwangsweise
wenn ich nicht weiter im Porno-Geschäft
X dann habe ich noch Microsoft
gut das ist jetzt ein langweilig Ding
das ist einfach eine meiner AI-Wette
das wahrscheinlich die langweiligste AI-Wette die es gibt
läuft halt
und die ist einfach die risikoloseste
AI-Wette die man haben kann
die sind halt breit aufgestellt
haben AI
könnten jetzt ihre
Office-Pakete wenn dies schaffen
dann höheren Preis abzurufen
und die Leute den höheren Preis zahlen
haben sie noch wahnsinniges Gewinnpotenzial
die letzten Zahlen waren jetzt ein bisschen enttäuschend
also da war halt die Erwartung schon so
hoch dass das dann die Aktie mal
danach gefallen ist aber da bin ich immer
noch gut im Plus das ist okay das ist

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

jetzt nichts was
mich nervös war das wäre eine Aktie die man
wahrscheinlich lebenslang halten kann
hoffe ich mal zumindest
dann habe ich noch aus dem Jahr 2000
eine Aktie morphosis
damals Kursi 1000
die wir erinnerst dich
habe ich damals gekauft zu 300
es ging ja nur bis 333
damals und es kam nie Kursi 1000
ich habe sie immer behalten dann gab es
einen Aktie und blitt 1 zu 3
dann gab es noch mal vor 2 Jahren
so ein Ausflug bis auf 130
da war ich dann sogar dick in Plus mit der Aktie
und ich hätte sie eigentlich verkaufen sollen
das hat meine Kollegin Anja Etten mir damals erzählt
so komm ich es verkaufe sie und ich habe es
nicht übers Herz gebracht
jetzt krebs sie irgendwie zwischen 20 und 30
rum oder ich weiß es nicht
und das ist halt eine Aktie die
veriziert mein Portfolio wahrscheinlich noch ewig
dann habe ich ihnen
einen E-Mein-Spec-Mp Materials
da ging es um Rohstoffe
lief auch wahnsinnig gut
irgendwann habe ich dann festgestellt
dass der Sorosch da ein Schorter ist
von der Aktie weiß ich nicht
ob die Idee die da war
dass man Rohstoff vorkommen
behebt
ob vielleicht ist da irgendein Fehler drin
die ich nicht gesehen habe
warum der Sorosch das Schorter ist
ich habe es mir noch nicht genau angeguckt
ich habe die Aktie noch
war ich mal 100% in Plus
bin ich 10% in Minus
keine Ahnung müsste ich mir noch mal anschauen
habe ich jetzt nicht geschafft

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

und dann habe ich noch eine Aktie auch die
könnte ich wahrscheinlich Leben sagen halten
habe ich damals gekauft
als es zu Corona wahnsinnig runtergegen
weil ich dachte die Aktie wollte ich immer schon mal haben
und dann gab es halt den
ich glaube März 2020
das ist eine der
ich glaube im Versicherungsbusiness
da ist Deutschland noch
da gibt es noch Unternehmen
wo Deutschland was hat
das sind Versicherungsunternehmen
und das sind wir ziemlich gut drin
und Münchenrück hat mir schon immer gefallen
die haben ein gutes Risikomanagement
wenn die es jetzt schaffen
vielleicht noch mit AI einzubauen
noch besser zu checken
wie hoch riesigen sind
die Polizen besser bepreisen können
noch andere Sachen
dann glaube ich steht ihnen eine gute Zukunft bevor
und auch gerade
die haben auch vieles privates Versicherungsgeschäft
auch da kannst du ja mit AI
wahnsinnig viel automatisieren
Schadensabwicklungen schneller machen
und so weiter ich glaube da ist richtig was noch drin
und deswegen hoffe ich mal
dass die auch noch von AI noch mal in den nächsten Schub bekommen
aber Versicherungen sind auch so
per se aus Deutschland gut
Hannoverrück ist ja auch einer der wahnsinnig gut gelaufen ist
oder Allianz
da steckt noch was drin
und die habe ich
und die wirklich kremisig dividenden
und die läuft
und da mache ich mir keine Sorgen darum
wunderbarer dividendenwert
ich mag einfach keine Versicherung
ich bin einfach nicht

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

ich bin kein Versicherungstyp
ich habe auch wirklich ganz ganz wenig Not
aller nötig Versicherungen
geht mir ähnlich
aber trotzdem ist es aber als
nur wenn du
ich finde das wahnsinnig spannend
wie bespreist man das
und wenn man das gut hinkriegt
aber man haftet ja auch dafür
wenn man es gut hinkriegt
ja gut aber wenn du jedes mal wo ein Schadensfall eintritt
kannst du danach die Polisen erhöhen
also wenn du jetzt ein Erdbeben hast
und es sind viele versicherte Risiken dabei
und du musst wahnsinnig viel ausschauen
und du hast ein Hurrican
dann siehst du danach jedes Jahr
gehen dann die Preise für die Polisen hervor
und aus gutem Grund und dann kriegst du das wieder rein
und du hast jetzt
du hast sogar eine NBU
habe ich keine eigene
da habe ich nur über Presseversorgungswerk
was habe ich noch für
kranken?
aber man muss immer gucken
die Versicherung sollte man nur die haben
die existenzielle Risiken absichern
so Hausrat habe ich auch nicht
also weiß ich nicht
ich hätte auch noch 4 Amps
aber ich würde sagen
vielleicht machen wir an der Stelle
also
zum einen ist da die Mark Forged
die habe ich vor einigen Wochen erst vorgestellt
ich weiß nicht ob es 4 oder 5 Wochen
so etwas in dem Dreh könnte sein
kannst du dir noch erinnern
3D Druck war das
da habe ich ein paar 3D Druck Ideen
mitgebracht

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

der Beerenberg-Analyst
hatte in der Studie
und da das Handelsport drüber gestiegen
und sein Favorit war eben
die Mark Forged
Holding
da habe ich mir dann auch ein paar zugelegt
und die ist seitdem richtig
raketenmäßig gestartet
und kommt heute
jetzt dem New Yorker Handel
wieder ein bisschen zurück
aber ist
von einem
auf 2 Dollar hochgeschossen
in den letzten Wochen
kommt jetzt wieder ein bisschen zurück
aber man sieht halt
wenn man ein bisschen nicht vor Musik reinkommt
in so
kleinere Werte geht es dann auch immer schnell nach oben
also von daher
sag mal das Kürzel
mein Name ist Kürzel
kannst du noch einmal
MKFG.K
für New Yorker Handel
MKFG, gut
und
der Beerenberg-Analyst hatte hier ein Kurszieh
von 3 Euro ausgegeben
im Schnitt ist das Kurszieh niedriger
also 3 Dollar
und bei 2 Dollar 21
ist das durchschnittliche Kursziel
3D Druck, auch das letzte Mal schon
erwähnt grundsätzlich was
wo ich große Chancen sehe
und da habe ich ja bei 3D System
schon die Gründe auch genannt
und deswegen habe ich da auch ein paar Unternehmen
und bin da ein bisschen diversifiziert
gleiches im Solarbereich

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

da hatte ich ja auch schon die Chinko Solar genannt
da habe ich noch eine Maxion
Solar Technologies
Hersteller von Hochleistung
Solarmodulenfirmen sitzt in Singapur
Produktion in Malaysia
die Aktie
hat jetzt
Schlussstand gestern
Abseitpotenzial
von 58% laut
Analysten
und dann nochmal
Maxion
genau du kannst ja damit nicht
auch wichtig für den Hörer
Max und dann Ion
habe ich gefunden
Maxion Solar Technologies
kannst du kaufen überall
dann habe ich auch jeder zu seinem
Morphosis, das ist bei mir die Medicine
ja
die hast du noch
die habe ich auch nicht immer permanent
durchgehend aber immer mal wieder
und hole ich es mir mal wieder
und sowieso in alter Verbundenheit
eben auch ein Biotechwert aus dem
neuen Marktzeiten
haben ganz oft die Strategie geändert
und
krebsen sie jetzt irgendwie so
im Mikrobereich
auch bei 44 Millionen Dollar
und man wundert sich immer
dass sie so über 20 Jahre überlebt haben
und immer wieder Geld bekommen haben
die Geld verdient haben aber so
irgendwie haben sie sich immer über Wasser
ab und zu mal so genitalwarzen
Selben auf dem Markt gehabt
die hatten sie in meinem Produkt

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

das haben sie immer wieder verkauft
und die Strategie geändert
jetzt setzen sie auf T-Zell Rezeptor
modifizierte
und T-Zell Therapien
da sind sie offenbar pionier
und das ist halt was im Bereich
der Krebsforschung
ist angeblich auch
eine besondere Technologie
im Bereich der Krebsforschung
und auch sichtreich was mich
auch wieder überzeugt hat wieder einzusteigen
war das
nee ich hatte sie vorher schon
bleiben ist das Biontech
als Partner eingestiegen sind
die ja im Bereich der Krebsforschung
vor allem auch hier unser Star aus Deutschland
aktiv sind
und dass die quasi
ihre Partnerschaften mit ihnen gemacht haben
und die haben anderen Partner noch
270 Bio
und ja
das ist so ein niedriges
natürlich
Kursniveau und Markkapitalisierung
dass da halt wenn die irgendwann mal
ein Erfolg haben sollten
dann tatsächlich
auf jeden Fall eine deutliche Vermehrfachung drin ist
allein die Analysten sehen hier
noch 366% Kurspotenzial
auf 8,50€
aktuell so bei
1,80€
33 Millionen haben sie noch cash in der Krasam
irgendwie 11 Millionen im vergangenen Jahr dazu bekommen
wahrscheinlich war das der Verkauf den sie
nee genau
die kriegen ja dann immer so Pipelinezahlungen
oder bei Biontech

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

auch so Einmalzahlungen bekommen
als die eingestiegen sind
und das ist dann gibt es schon immer wieder
wieder ein bisschen was in der Krasam
naja Cash in der Krasam 33 Millionen
und wenn das Millionen sie machen
gerade mal ein Minus sehe ich hier
von Cash from Operations
machen sie immer so zwischen 11 und
20 also hätten sie auf jeden Fall
erst mal wieder Geld für 2 Jahre
oder 3
gut ja mal sehen
aber wie gesagt haben sie schon
ja und wirklich so einer der
ersten neben Morphosis
alles andere ich hab auch wirklich
so viel alles mögliche immer wieder an so
kleinen Biothekklitschen auch aus Deutschland gehabt
und was weiß ich
die immer gute Stories hatten
da hab ich im Prinzip alles rausgeschmissen
weil es ist wirklich
man versteht es nicht
und es ist ein Produkt
in der Regel das sie haben
und
Forschung ist so aufwendig so teuer
wenn sie dann erfolgreich sind
werden sie weggekauft
also das ist wirklich schon ein Lotteriespiel
aber meine Morphosis ist 925 Millionen
das wollte ich mal hier sagen
es ist richtig wieder gelaufen hier
nein aber ich meinte nur genau die ist ja
richtig jetzt gut gelaufen ist
das Comeback Werk
habe ich zwischenzeitlich auch mal gehabt
wieder und dann wieder die Geduld verloren
weil es Comeback nicht rechtzeitig kam
jetzt bin ich nicht mehr dabei
aber wirklich auch ein Klassiker vom neuen Markt
der sie eben der Dreißer Börse als

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

geben Kurs 7000 was du angesprochen hattest und gepriesen hatte
so
dann habe ich mal letztes M
ist Munarik
aus München auch schon mal vorgestellt
das war so auch dein Angermeier
genau jeder soll ein Angermeier haben
aber
und
Issa Aerospace bei denen der Havik die Tage mal vorbeigeschaut hat
die sind auch quasi Partnerunternehmen oder so was
und also von Munarik das ist der Bulent Altan
der hat auch schon bei Tesla gedient oder bei Elon Musk grundsätzlich
und auch bei Starlink glaube ich
ich glaube bei Starlink war
oder
beziehungsweise bei SpaceX
aber
sie sind jetzt in Munarik
im Zukunftsmarkt Laser-Kommunikation tätig
Transfer riesiger
Datenmengen in Lichtgeschwindigkeit
über tausende Kilometer eben mit Laser-Technik
vorzugsweise von einem Satelliten zum anderen
aber auch
im Weltraum aber auch
ebenfalls zur Erde
und sie sind quasi da
Konkurrent auch zu Elon Musk
und seinem Starlink-Satellitennetz
das ist ja bei
SpaceX mit dabei mit angesiedelt glaube ich
und ja
wir sitzen eben in Gilching
bei München und sind seit
2017 an einer Steckdose notiert
und sind eine Ausgründung übrigens
aus dem deutschen Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

ab und zu funktioniert sowas solche Ausgründungen
und ja
wäre toll wenn auch in Deutschland wieder mal
ein bisschen Weltraum
Wirtschaft
erfolgreich sein könnte
und vielleicht zusammen mit Isar Aerospace
und sobald die ja nicht bei uns notiert sind
kriegten wir was auf die Reihe
und ja auch
ne
Venture-Wette
die ich vorgestellt habe
also das ist
das ist ein soliderer
Stecke wie es ist
aber wie gesagt nochmal
ich habe ja den Großteil
zumindest mehr als 50%
meine Investments sind in Fonds
angelegt
und da bin ich eben am Breit gestreut
und da habe ich ja die Microsofts
und die Apples dieser Welt und alle mit drin
aber auch in die ETFs
dann sag ich mir eben mein aktiv gemanagt
das ist eher ein Venture-Depot
und da kann ich eher riesigen eingehen
und
dafür habe ich halt dann die Chance auf
immer wieder mal so ein 10-Bagger
und wie gesagt sowas wie
Mark Forch das verdoppelt sich halt dann auch mal schnell
klar und anderer macht dann mal schnell
Konkurs
und wenn sie einer verdoppelt kann
ein anderer Konkurs gehen, dann hast du es auch wieder drin
so
wenn du die Position
von der Größe die gleiche waren
das ist klar
das ist ja logisch
eine Regel kaufe ich in der Tat

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

immer so ein bisschen ähnliche Positionsgrößen
bei
Ersteinstiegen
und
jetzt haben wir die Menschen lange
lange dran gehalten
an den Apparaten wie es so schön heißt
und demnächst
gibt es das Wiedersehen zwischen uns
lieber Dietmar nächste Woche
und dann gibt es das große TV-Previer
genau
11. August in Kalender eintragen, 17.45 Uhr
alle bitte live vor der Glotze zum Glotzkast sein
zum Glotzkast, genau
und ihr werdet dann sehen ob ich mich mit meinen
Tretern durchsetze
mit meinen DRK-Trägern, die sehen toll aus
das ist der Kollege hier mit Product Placement
im Fernsehen anfängt, das kann ich nicht
unterschließen
das sieht man da nicht so toll, die Kamerafahrt wird nur zeigen
wird nur so ein bisschen
schön, also dann müssen wir mal diskutieren
so
ich sehe schon die Diskussion
vorher geht schon los
ich denke mir stellen
meine ein paar Bade schlappen hin
genau, auf jeden Fall
bis hierher die Welt umrundet
mit vielen einzelnen Ideen
und immer auf eigenes Risiko
sich die angucken, gut angucken
und genau, gegebenenfalls
sich mal
selber inspirieren lassen
besser Katze
besser Katze ich werde
jetzt muss man die letzten Tage
im Urlaub jetzt noch aus
irgendwie, wir haben hier noch
wir haben hier noch fünf Tage

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

haben wir noch, dann fahren wir
im Nachtzug nach Hause
das Schöne ist ja, du bist hier ganz entspannt
hier am Plattensee, kannst du ja
einfach abhängen
kannst, wenn du Bock hast
Kultur, so richtig viel Kultur gibt es hier nicht
die Frau will noch irgendein Museum angucken
da ist der eine so
wir haben ja nur noch einen, den anderen haben wir ja
in den Sprachurlaub geschickt
und da kann ich vielleicht noch ein Leifhack zum Schluss geben
wenn du mit Ryanair
einen Doppelflug machst
also einmal mit Ryanair, wir haben nach
Standstead oder nach Dublin
also mit
bei Ryanair gilt das nicht als ein verbundener Flug
sondern sind zwei extra Flüge
und die Gefahr, dass was nicht läuft
liegt bei dir und du musst dein Gepäck
noch mal mitnehmen
du musst noch mal neu einschicken
also in zwei extra Flüge
und wenn Ryanair verspätet hast
oder knapp ist
dann ist es dein Problem bei Ryanair
ich kann doch mal sagen, Ryanair ist wirklich
schwieriger Fall und sie haben gleich
zweimal, also es ist mega
abfack gewesen, aber unabhängig davon
haben wir jetzt hier eine Dreikopffamilie
und werden locker abhängen
und mal gucken
was ist noch, was ist noch
und es gibt bestimmt noch ein Badehosenbild
mit meiner Lidl-Badehose, das habe ich noch nicht gemacht
6 Euro
das sind mir ein bisschen viel Lidl hier
ich meine
es gibt auch andere Sachen
das wollte ich überhaupt nicht und der Lidl hat ja auch
viel zu hohe Preise im Gegensatz zu Deutschland

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / AI, Energie, Fintech, Technoschrott - die DuZ-Depots Teil 2

ich will überhaupt noch keine Werbung machen
bis auf die Badehose
das ist das Schöne hier, dass du
nicht nur den Non-Food-Bereich in so extra
baracken ausgeklärt hast, in Deutschland ist immer so
da hast du die Milch stehen, da hast du da nebenbei
ein paar Schlappen und sonst was
du hast ein Food-Bereich und ein Non-Food-Bereich
in extra baracken
und diese Non-Food-Bereich, da gibt es dann so
alte Badehose
das macht bestimmt auch vom Dimmel
vielleicht kann er noch restlich von Social Chain
sein Dimmel-Imperium
ist ja nicht direkt von der Insolvenz
betroffen mehr
stimmt, er könnte hier noch seine Fritose
ich habe ja eine Hot-Doc-Maschine gesehen
also eine Hot-Doc-Maschine
wo du Hot-Docs mitmachen kannst
das ist da wirklich sehr
strange aus, gibt es in Deutschland auch
Hot-Doc-Maschinen
wo du dann so sieben Frösschen
Nein, aber als Küchenmaschine
natürlich, als Küchenmaschine
wo du da ständig deine Kinder mit
Hot-Docs ernährst und Proteinen
dann wenn du einmal im Monat
einen Hot-Doc machst, kannst du auch einen Topf reinschmeißen
aber da gabs so richtig so
wo du dann so dein Brötchen so drüber machst
das sah dann wirklich sehr lastiv aus
also weil ich bin ganz komisch
okay, jetzt keine weiteren Lust von
und ich würde sagen, wir haben die Welt
reichlich umrundet
und sagen einfach tschüss
und ciao, bleiben Bulle
und Bär, Defner und
Schäpitz